



POLITIK

Миграция

Легальная и нелегальная трудовая миграция из Кыргызстана в Казахстан, законодательство и освещение вопросов проблем мигрантов в СМИ были темами трехдневного семинара для 20 журналистов из приграничных регионов, организованного ОБСЕ и международным центром журналистики МедиаНет 17-19 августа в Алматы. (Страница 2)

WOCHENTHEMA DEUTSCHE

Deportation

Vor 65 Jahren, am 28. August 1941, unterzeichnete das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion einen Erlass, der die Deportation der Deutschstämmigen nach Kasachstan und Sibirien zur Folge hatte. Heute leben noch 220.000 von ihnen im Norden Kasachstans und rund um Almaty. DAZ-Autorin Cornelia Riedel begibt sich auf Spurensuche. (Seite 9)

Переселение в Россию

За Россию можно порадоваться: наконец-то случилось то, чего многие так долго ждали, Президент Российской Федерации Владимир Путин подписал указ, который должен положить начало долгосрочной программе по оказанию содействия добровольному переселению в Российскую Федерацию соотечественников, проживающих за рубежом. (Страница 7)

RELIGION

„Die Gefahr durch den radikalen Islamismus wird überbewertet“

Die Ermordung eines populären usbekischen Imams durch Einsatzkräfte der Polizei in Kirgisistan hat muslimische Gemeinden in Zentralasien unter Schock versetzt. Der Prediger habe einer terroristischen Vereinigung nahe gestanden, behaupten die kirgisischen Behörden. Wie radikal ist der Islam in Zentralasien?

Von Christian Lindner

Bei einem Antiterrorereinsatz in der Stadt Osch in Südkirgisistan wurde der usbekische Imam Rafiq Qori Kammoluddin am 6. August von einer Sondereinheit der Polizei erschossen. Bei der Aktion erhielten die kirgisischen Einsatzkräfte Unterstützung aus Usbekistan. Der Tod des populären Predigers hat in muslimischen Gemeinden in ganz Zentralasien Proteststürme ausgelöst. Nach Angaben der kirgisischen Behörden hatte Kammoluddin Verbindungen zur terroristischen Gruppierung „Islamische Bewegung Usbekistan“. Das Informationsnetzwerk „Radio Free Europe“ berichtet, dass der Imam zuvor häufig kritisiert worden war, weil er Mitglieder von radikalislamischen Vereinigungen in seiner Moschee beten ließ.

Ist dieses Ereignis ein Anzeichen für die Radikalisierung des Islam in Zentralasien? Die promovierte Islamwissenschaftlerin Annette Krämer findet, dass die Gefahr durch den radikalen Islamismus in der Region überbewertet wird. „Die Diskussion über den Islam ist in Zentralasien verzerrt von politischen Interessen.“ Krämer, die im Augenblick an der Sommeruniversität der Deutsch-Kasachischen Universität Vorlesungen hält, verweist auf die Praxis, die beispielsweise die usbekische Regierung verfolgt: „Es entsteht der Eindruck, dass die Regierung Usbekistans die Gewaltbereitschaft von radikalen Muslimen in der Region überbetont, um ihre Macht zu sichern“, so die Islam-Expertin aus Deutschland. Allerdings warnt Krämer davor, dass in gewissen Regionen



Ngar Onirbek erklärt den Islam.

und eine große Bevölkerungsdichte. Verschiedene Volksgruppen leben auf engem Raum zusammen. Die Stimmung dort ist aufgeheizt.“

Große regionale Unterschiede

Generell betont die Islamexpertin, „dass es in Zentralasien regional große Unterschiede im Hinblick auf den Islam gibt. Der Stellenwert der Religion ist in verschiedenen Gegenden unterschiedlich ausgeprägt.“ Gewaltbereiter islamischer Extremismus tritt laut Krämer vor allem dann auf,

mir keine Gegenden bekannt, die eine derartige sozio-religiöse Sprengkraft besitzen wie das Fergana-Tal.“ Allerdings will sie nicht ausschließen, „dass es auch hier im Untergrund radikalislamische Bewegungen gibt.“ Und die Islamwissenschaftlerin, die über muslimische Frauenälteste in Zentralasien promoviert hat, ist der Ansicht, dass ein konservativer Islam nach saudi-arabischem Vorbild gerade in ärmeren und weniger gebildeten Bevölkerungsschichten eine hohe Attraktivität besitzt: „Als Utopie ist die streng islamische Gesellschaft in vielen Köpfen vorhanden.“

Ein Besuch in der Zentralmoschee von Almaty nach dem Freitagsgebet. Die Gläubigen haben sich in kleineren Grüppchen versammelt und tauschen sich aus. Die Stimmung ist heiter, auch nicht-muslimische Besucher sind in dem Gotteshaus willkommen und werden sofort in die Gemeinschaft aufgenommen: „Der Islam ist eine Religion des Friedens und der Versöhnung“, erklärt der 25-jährige Alibek Nurbekow. Von gewaltbereiten, radikalislamischen Gruppierungen will niemand etwas wissen. „Dass der Islam als eine Religion des Terrorismus erscheint, ist eine Hetze der westlichen Medien“, findet Nurbekow, der selbst schon in Spanien, Frankreich und Italien gelebt hat.

Islamische Grundsätze

„Ein wichtiger islamischer Grundsatz lautet: Wer einen Menschen tötet, der tötet die ganze Menschheit“, erklärt Ngar Onirbek, Pressesekretär der Vereinigung der Muslime Kasachstans, im Hinblick auf den Mord an dem Imam in Kirgisistan. Onirbek bekräftigt, dass der Islam eine Religion sei, die Gewaltverzicht predigt. Der Pressesekretär lobt das friedliche Nebeneinander der Religionen in Kasachstan: „Jeder soll in diesem Land nach seinem Glauben glücklich werden. Zwischen den Religionen gibt es in Kasachstan keine Konflikte.“ Hört man Ngar Onirbek genau zu, kann man allerdings einen gewissen Absolutheitsanspruch in seinen Worten vernehmen: „Jedes Kind auf der Welt wird als Muslim geboren. Die Erziehung der Eltern entfernt die Kinder dann häufig vom islamischen Grundglauben.“ Und: „Der Islam ist die letzte monotheistische Religion und vereint alle Qualitäten von Judentum und Christentum in sich. Er perfektioniert diese Religionen.“

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2
OSZE-Konferenz über die Probleme der Arbeitsmigranten in Kasachstan

WIRTSCHAFT 3
Straßenausbau mit deutschen Technologien in Kasachstan

AUSLAND 5
Hausbesetzer in der niederländischen Hauptstadt Amsterdam

KASACHSTAN 6
Jermuchamet Jertisbajew gegen Korruption im Ministerium für Information und Kultur

RUSSLANDDEUTSCHE 7
Putin verabschiedet Ukas zur Rückkehr und Einwanderung nach Russland

JUGEND UND SPORT 8
Russlanddeutscher Mathematikprofessor veröffentlicht zweisprachiges Lehrbuch

Thema der Woche 9
65. Jahrestag des Ukas zur Deportation der Russlanddeutschen

BILDUNG UND KARRIERE 11
Generation Praktikum: Junge Deutsche zum Sommerjob in Almaty

AKTUELL

Trauertag für die Tupolew-Opfer

Russlands Präsident Wladimir Putin hat den 24. August zum Trauertag für die Opfer des Flugzeugabsturzes bei Donezk erklärt, meldete das Presseamt des Kreml. Dabei sprach der Präsident den Hinterbliebenen sein tief empfundenes Beileid aus. Am Trauertag wurden landesweit die Staatsfahnen auf Halbmast gesetzt. Kultureinrichtungen, Radio- und Fernsehsendern wurde empfohlen, Unterhaltungsveranstaltungen und -sendungen abzusagen. Putin beauftragte die Regierung, gemeinsam mit regionalen Behörden alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Familien der Opfer zu helfen. (Ria)

Konferenzia немецкой молодежи РК

С 31 августа по 3 сентября в г. Алматы в отеле-курорте «Каргалинский» состоится Пятая отчетно-выборная конференция Союза Немецкой молодежи Казахстана. Данная конференция является важным политическим и демократическим событием в жизни немецкой молодежи Казахстана. Участниками являются 35 делегатов Союза Немецкой молодежи РК из 17 регионов, а также гости из молодежных немецких объединений стран СНГ и Европы. Стратегически важным вопросом конференции является обсуждение работы международной сети немецких молодежных организаций, концепция которой была разработана и принята во время работы зимней образовательной академии. А также выборы председателя Союза Немецкой молодежи Казахстана, нового состава Совета СНМК, заместителей председателя и президиума Совета. В рамках проведения конференции участникам будет предоставлена уникальная возможность диалога с уполномоченным федеральным правительством Германии по вопросам переселенцев г-ном Бергнером. (DAZ)



Nach dem Freitagsgebet strömen Gläubige aus der Almatyer Zentralmoschee.

Zentralasiens durchaus Tendenzen islamischer Radikalisierung zu beobachten sind. „Das Fergana-Tal in der Grenzregion zwischen Usbekistan und Kirgisistan ist in den letzten Jahren zu einem Gebiet religiöser Spannungen geworden“, erklärt die Wissenschaftlerin. Dort liegt auch die Stadt Osch, wo der Imam Kammoluddin erschossen wurde. „Im Fergana-Tal kommen eine Reihe von Problemen zusammen. Es herrscht hohe Armut

wenn drei Faktoren zusammenkommen: „Wenn in einer Region ein sehr konservativer Islam existiert, die sozialen Probleme stark ausgeprägt sind und die politischen Systeme keine Lösung dieser Probleme anbieten, dann ist der Boden für eine Radikalisierung der Bevölkerung gegeben.“

Besteht auch in Kasachstan eine Gefahr durch gewaltbereite Anhänger islamistischer Gruppierungen? Krämer beruhigt: „In Kasachstan sind

MELDUNGEN

Iran will im Atomstreit verhandeln

Der iranische Chefunterhändler Ali Laridschani bot den fünf UN-Vetomächten und Deutschland Verhandlungen über ihr Atom-Angebotspaket an. Der iranischen Führung wurden unter anderem Hilfe beim Bau von Atomkraftwerken und die Aufhebung bisheriger Handelsbeschränkungen angeboten, wenn das Land dafür kein Uran mehr anreichert. Zu einem möglichen Stopp der Urananreicherung äußerte sich der Unterhändler jedoch nicht. Eine Frist des UN-Sicherheitsrats zum Stopp der Atomaktivitäten läuft noch bis zum 31. August. Eine iranische Gesandtschaft werde das russische Atomkraftwerk Kalinin besichtigen, kündigte der russische Atomstromerzeuger Rosenergoatom an. Die islamische Republik sei an Kalinin interessiert, weil sie selbst „mit Hilfe russischer Fachleute“ eine ähnliche Anlage baue. Die Vereinigten Staaten hatten Russland wiederholt aufgefordert, im Bereich der Atomkraft nicht mehr mit dem Iran zusammenzuarbeiten. Die USA und die Europäische Union fürchten, dass die iranische Führung unter dem Deckmantel der zivilen Nutzung an Nuklearwaffen arbeitet. (DAZ)

Выборы акимов районов

В Казахстане выборы акимов районов пройдут 20 октября. Соответствующее постановление было принято на заседании Центризбиркома. Также уже утвержден план предвыборных мероприятий. В частности, выдвижение кандидатов будет проходить с 5 по 19 сентября, регистрация кандидатов - с 10 по 24 сентября, предвыборная агитация начнется со дня окончания регистрации кандидатов и будет проходить по 18 октября. Итоги выборов будут опубликованы 26 октября. Выдвижение кандидатов в акимы осуществляется акимом области на альтернативной основе, то есть не менее двух кандидатов на должность акима. Выборщиками акимов будут депутаты маслихатов. Аким района, города областного значения избирается сроком на четыре года. (Kazakhstan Today)

GUS-Anwälte beraten über Korruption

Die Generalstaatsanwälte der GUS-Staaten haben am 22. August in einer Sitzung ihres Koordinationsrates in Duschanbe über die Zusammenarbeit ihrer Behörden im Kampf gegen Korruption beraten. Bei der nächsten Sitzung des Rates 2007 soll ein entsprechendes Abkommen unterzeichnet werden. Bis dahin sollen die Generalstaatsanwälte den Entwurf der Vereinbarung mit ihrem nationalen Gesetz in Einklang bringen. Darüber hinaus erörterten die Generalstaatsanwälte die Möglichkeit, die von der Internationalen Vereinigung der Staatsanwälte konzipierten Standards für berufliche Verantwortung in ihren Staaten anzuwenden. Der russische Generalstaatsanwalt Juri Tschaika wurde zum neuen Vorsitzenden des Koordinationsrates der Generalstaatsanwälte gewählt. In seiner Antrittsansprache versprach Tschaika, „alles in seiner Kraft Stehende zu tun, um die Zusammenarbeit der GUS-Staatsanwaltschaften beim Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, der Rechtsordnung und der Bekämpfung von Drogenhandel, Korruption, grenzübergreifender organisierter Kriminalität und internationalem Terrorismus zu verstärken.“ (Ria)

VOKABELN

«ЗАМОЛВИТЬ...»

- ♦ трудовые мигранты – Arbeitsmigranten, Pl.
- ♦ постановление – Beschluß, m; Resolution, f; Verordnung, f
- ♦ регулировать – regeln; regulieren
- ♦ незаконно – ungesetzlich, gesetzwidrig, widerrechtlich
- ♦ пересекать границу - die Grenze passieren

„JANUKOWITSCH ...“

- ♦ Machtкризис, f – кризис власти
- ♦ Schlüsselressource, f – ключевой (основной) ресурс
- ♦ пладировать – выступать за что-л., отстаивать что-л.
- ♦ Sonderkondition, f – особые условия, кондиции
- ♦ Zollunion, f – таможенный союз

ОБСЕ

Замолвить слово за мигранта

Легальная и нелегальная трудовая миграция из Кыргызстана в Казахстан, законодательство и освещение вопросов проблем мигрантов в СМИ были темами трехдневного семинара для 20 журналистов из приграничных регионов, организованного ОБСЕ и международным центром журналистики МедиаНет 17- 19 августа в Алматы

Айгуль Жилкишина

Компетентность, знание ситуации и законодательства, взвешенный подход и уважительное отношение должны стать девизом журналистов, освещающих этот сложный вопрос. Трудовая миграция изменилась в условиях глобализации и приобрела иные характеристики по сравнению с началом 90-х годов и имеет ныне международный характер. В тот период была разрушена социальная сфера во многих странах СНГ, Казахстан потерял 4 млн. населения (из них 2 млн. безвозвратно). Эксперт по миграционным процессам Елена Садовская из РАН в Алматы обосновывает важность темы: Почему интернациональные общества (Международная Организация по Миграции, Международная Организация Труда) занимаются этой проблемой? Страны пытаются выживать. Необходимо придать этому процессу легальный и цивилизованный характер.

Миграционные процессы в Центрально-Азиатском регионе приобрели трудовой характер. Россия остается принимающей страной, в ЦАР Казахстан стал принимающей страной. Таджикистан, Узбекистан и Кыргызстан – остаются странами эмиграции. Почти 90% мигрантов из Таджикистана отправляются в Россию, 50-100 тыс. едут в Казахстан. Около 2/3 всех мигрантов из Кыргызстана едут в Россию, и 1/3 - в Казахстан. Некоторые потоки мигрируют дальше в Европу (напр. из Кыргызстана в Великобританию). Эксперт Садовская определяет 4 группы потоков трудовой миграции: законная (на основании постановления о лицензировании иностранной рабочей силы), транзитная, нерегулируемая (при законном пребывании в стране, но работают без договора по найму), незаконная (при незаконном пересечении границ, вне КПП, с фальшивыми паспортами и просроченными визами). Важно при этом помнить, что нерегулируемые и незаконные трудовые мигранты - это разные категории людей.

В Казахстане есть четыре центра притяжения трудовых мигрантов: Алматинская область, Южно-Казахстанская область, Астана и западный регион страны. Трудовая миграция носит временный и возвратный характер: по сроку пребывания 57% мигрантов задерживаются в Казахстане на 3-9 месяцев, 7,5% - менее 3 месяцев.

По статистическим данным безработица

WIRTSCHAFTSUNION

Janukowitsch der Staatsmann

Nachdem es um die „Gemeinschaft unabhängiger Staaten“ (GUS) still geworden ist, versucht Russland mit der Bildung der „Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft“ seine Nachbarn um sich zu sammeln, darunter auch Kasachstan. Doch große Erfolge erreichte man bisher nicht. Bei der geplanten Zollunion kam es auch auf dem dreitägigen Gipfel in Sotschi zu keinem Durchbruch.

Von Ulrich Heyden

Viktor Janukowitsch war in der Vergangenheit als Sprecher der russischsprachigen Minderheit im Osten und Süden der Ukraine aufgetreten. Doch auf dem Gipfel der auf Initiative Moskau gegründeten „Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft“, der im russischen Schwarzmeer-Kurort Sotschi stattfand, präsentierte sich der neue ukrainische Premier in der Rolle eines Staatsmannes mit gesamtnationaler Verantwortung. Für die Einführung der russischen Sprache als zweite Staatssprache gebe es in der neuen Regierungskoalition keine Mehrheit, erklärte Janukowitsch. Vielleicht werde sich das 2007 ändern. Auch dem von Russland gewünschten Verkauf der nach Europa führenden Gaspipelines wollte der neue ukrainische Premier nicht zustimmen.

Janukowitsch, der in Sotschi häufig von den nationalen Interessen der Ukraine sprach, nahm die Verhandlungen über die russischen Gaslieferungen wieder auf. Sie waren wegen der monatelangen Machtkrise in Kiew eingefroren worden. Janukowitsch erklärte nach Gesprächen mit seinem russischen Amtskollegen Michail Fradkow, man habe eine „vorläufige Vereinbarung“ erreicht. Bis zum Ende des Jahres werde Russland 24,5 Mrd. Kubikmeter Gas liefern. Das ist ein Drittel des ukrainischen Jahresverbrauchs. 80 Prozent ihres Gasbedarfs muss die Ukraine importieren. Drei Viertel des importierten Gases kommen aus den zentralasiatischen Republiken Kasachstan, Usbekistan und Turkmenistan, ein Viertel des importierten Gases kommt aus Russland. Auch das Gas aus Turkmenistan erreicht die Ukraine nur über das russische Unternehmen Gasprom.

Gas zum Marktpreis für die Ukraine

Janukowitsch gab bekannt, er habe sich mit seinem russischen Amtskollegen auf „ungefähre

in Кыргызстане составляет 22% (особенно в городах Ош и Джалалабад). Эксперты придерживаются мнения, что трудовая миграция способствует снижению социального напряжения в регионе, а в России и Казахстане существует потребность в трудовых мигрантах. Примерно 1/3 высококвалифицированных трудовых ресурсов Кыргызстана находится на заработках вне пределов страны. В среднесрочной и долгосрочной перспективе такого рода «утечка мозгов» будет иметь негативное влияние на национальную экономику Кыргызстана, но в настоящее время поток денежных переводов является решающим фактором для экономики республики.

При международной трудовой миграции существует посылающая и принимающая страна, это

мигрантов из стран СНГ, прибыли из Кыргызстана. Министерство прогнозирует, что в рамках данной акции, которая продлится до конца текущего года, легализуется до 100 000 трудовых мигрантов.

Каково положение людей, попавших в страну, гражданами которой они не являются, но имеют моральное право на человеческую жизнь? Пересечение границы и отправка денег домой - два самых стрессовых фактора для кыргызских мигрантов в Казахстане. «Они приносят пользу Казахстану своим трудом, нужно отметить не только нелегальность (легально попали в страну, но нелегально осуществляют трудовую деятельность) их положения, но и пользу, которую он принес стране пребывания», - отмечают журналисты Кыргызстана.



Трудовая миграция имеет сегодня международный характер

двусторонний процесс. Какова законодательная база этих отношений? На данный момент не утешительная. Эксплуатация и нарушение прав мигрантов, отсутствие социальной защиты – эти и другие факты являются реальностью: 156 тыс. правонарушений было выявлено в 2005 году сотрудниками Государственной инспекции труда. Согласно данным МВД Казахстана 11 процентов лиц, подавших заявки на легализацию своего статуса в соответствии с недавно принятым законом о легализации нелегальных трудовых

Серик Абденов, директор департамента труда и занятости Министерства труда и социальной защиты РК, в своем докладе сообщил о новом порядке оформления разрешения для привлечения ИРС (иностранной рабочей силы). Разрешительный механизм для доступа на рынок труда стал более упрощенным, количество предоставляемых документов уменьшилось. «Создание рабочих мест в своей стране, для своих граждан – это проблема остается актуальной для всех стран мира».

Preis-Parameter“ geeinigt. Es werde ein Marktpreis sein, die Preisbildung werde durchsichtig sein und dem Stand der russisch-ukrainischen Wirtschaftsbeziehungen entsprechen. Damit deutete der ukrainische Ministerpräsident an, dass Russland der Ukraine Sonder-Konditionen einräumt.

Doch Janukowitschs russischer Amtskollege war auf diesem Ohr taub. „Wir gehen von den Vereinbarungen aus, welche wir Anfang Januar erreicht haben“, erklärte Michail Fradkow.

Anfang Januar hat man sich auf einen Gaspreis von 95 Dollar pro 1.000 Kubikmeter geeinigt. Für die Ukraine, die bis dahin nur 45 Dollar bezahlte, war das ein harter Schlag. Moskau zeigte dem „orangenen“ ukrainischen Präsidenten Viktor Juschtschenko mit dem neuen Gas-Preis die kalte Schulter. Janukowitsch versucht nun vorsichtig die damalige Vereinbarung zu korrigieren. „Wir müssen die Disproportionen liquidieren, welche es in der letzten Zeit in den Beziehungen zwischen Russland und der Ukraine gab“, erklärte Janukowitsch.

Geplante Zollunion zwischen Russland, Kasachstan und Weißrussland

Der russische Ministerpräsident möchte die Ukraine für die Bildung der von Russland, Kasachstan und Weißrussland geplanten Zollunion gewinnen. Moskau geht es dabei auch um die Koordinierung eines gemeinsamen WTO-Beitritts von Russland und der Ukraine. Von den Staaten der „Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft“ ist bisher nur Kirgisistan Mitglied der WTO.

Janukowitsch erklärte, die Ukraine sei vor allem an der „Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft“ und in diesem Rahmen an der gemeinsamen Erschließung von Gasvorräten in Usbekistan, Kasachstan und Russland interessiert. Außerdem plädierte Janukowitsch für eine Wiederaufnahme der Zusam-

menarbeit zwischen Russland und der Ukraine auf dem Gebiet der Luft- und Weltraumindustrie. Die Nachfolgeorganisation der Sowjetunion, die „Gemeinschaft unabhängiger Staaten“ (GUS) existiert nur noch auf dem Papier. Nun versucht Moskau alte Bekannte in der „Eurasischen Wirtschaftsgemeinschaft“ um sich zu sammeln. Zu der im Jahre 2000 gegründeten Wirtschaftsgemeinschaft gehören Russland, Weißrussland, Kasachstan, Tadschikistan, Usbekistan und Kirgisistan. An dem Gipfel in Sotschi nahmen der armenische Präsident Robert Kotscherjan und der ukrainische Premier Viktor Janukowitsch als Beobachter teil. Doch auch in der neuen Gemeinschaft gibt es bisher kaum Fortschritte.

Der erhoffte Durchbruch bei der Bildung einer Zoll-Union durch Russland, Weißrussland und Kasachstan wurde nicht erreicht. Schon bei dem vorigen Gipfel in Minsk waren angeblich 60 Prozent der Dokumente für die Zollunion fertig. Es gibt noch einige Momente, „die der politischen Lösung bedürfen“, erklärte der Generalsekretär der Wirtschaftsgemeinschaft, Grigori Rapota.

Neben den Fragen Gas, Öl, Sicherheit und Zollunion wird es nach Meinung von Beobachtern auch um die Schlüsselressource Wasser gehen. Die größten Wasservorräte Zentralasiens befinden sich unter Kontrolle von Kirgisistan und Tadschikistan. Usbekistan und Kasachstan sind dagegen die größten Wasserverbraucher und haben selbst kaum Vorräte. Nun plant Moskau ein zentralasiatisches Wasser-Konsortium mit dem nicht nur der Wasserbedarf befriedigt, sondern auch der russische Einfluss gefestigt werden soll. Derartige Pläne haben Tradition. Vor einigen Jahren wärmte der Moskauer Bürgermeister Juri Luschkow den sowjetischen Plan auf, die großen sibirischen Flüsse nach Süden umzuleiten.

HANDELSKULTUR

Der Leopard und die Seidenstraße

Kasachstan hat eine Schlüsselposition im „Asian Highway Network“, dem 32 Staaten umfassenden eurasischen Autobahnnetzwerk. An dieser so genannten „neuen Seidenstraße“ liegt der Gebrauchtwagenmarkt „Barys“ bei Almaty, wo sich das langsame Zusammenwachsen Europas und Asiens beobachten lässt.

Von Christian Lindner

Ein heißer Sonntag im August. Auf der internationalen Autobahn „Almaty–Bischkek–Taschkent“ ist wie immer zähflüssiger Verkehr. Eine Karawane aus Blech und Stahl zieht sich von Almaty in Richtung Westen. Nach einstündiger Fahrt erreicht mein Bus endlich das Ziel: 30 Kilometer entfernt von Almaty liegt Kaskelen. Eine trostlose Ortschaft, ein Niemandland voller Müll und Staub. Es gibt nur einen Grund, weshalb Besucher hierher kommen: Der Gebrauchtwagenmarkt „Barys“ lockt Menschen aus ganz Zentralasien nach Kaskelen.

Der „Barys“ hat eine strategisch günstige Position an der Trasse „Almaty–Bischkek–Taschkent“, die ein Teil des „Asian Highway Network“ ist: Ein 32 Staaten umfassendes eurasisches Autobahnnetzwerk – die so genannte „neue Seidenstraße“. 140.000 Kilometer Strecke zwischen Europa und Asien soll das Netzwerk, dessen Bau gerade erst begonnen hat, schließlich umfassen. Skail Semembajew, der Direktor des Automarktes setzt große Hoffnungen auf die „neue Seidenstraße, die die europäischen und asiatischen Völker einander noch näher bringen wird. Davon kann auch der Barys profitieren“, sagt Semembajew.

5.000 Autos am Tag

Der Direktor erzählt über seinen Markt: „Barys, das bedeutet auf Kasachisch Schneeleopard. Dieses Tier ist das Staatssymbol Kasachstans und das Wahrzeichen unseres Marktes.“ Semembajew zeigt mir Zeitungen, in denen der „Barys“ als „Stolz des Landes“ vorgeführt wird: „Unser Schneeleopard ist der größte Automarkt in Zentralasien. Jeden Tag warten hier ungefähr 5.000 Wagen auf einen Käufer, am Wochenende sind es manchmal noch mehr“, erzählt der Direktor. „Von diesen Wagen sind die meisten aus Europa.“

Europa – für die Menschen auf dem „Barys“ wie in ganz Kasachstan ist das ein Zauberwort. Die Autohändler, denen ich begegne, beschwören die Freundschaft zwischen Europa und Asien. In den zahlreichen Cafés auf dem Markt wird „europäische Küche“ angeboten, man trägt Markenkleidung aus Italien, Deutschland und Frankreich. Semembajew betont, dass „die beiden Kontinente sich nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell sehr nahe stehen“.

Während der Direktor mich herumführt, schallt es aus den Lautsprechern über dem Markt: „Für 17.000 Dollar bekommen Sie einen fast neuen Renault mit Klimaanlage, für 30.000 Dollar gibt es einen Mercedes in großartigem Zustand.“ Semembajew erklärt mit einem Zwinkern: „Alle hier sind scharf auf die deutschen Autos. Mercedes ist die beliebteste Marke.“

Ein Ort der kulturellen Freundschaft

Zwischen einigen japanischen Jeeps hat eine Gruppe Männer ein Sonnendach aufgeschlagen.

Dort sitzt der kurdischstämmige Hassan und wartet auf Käufer für seinen Toyota. Als er erfährt, dass ich aus Deutschland komme, winkt er mich an den Tisch, bietet mir Schaschlik und Bier an. Hassan nutzt die Gelegenheit, um an mir seine bemerkenswerten Deutschkenntnisse auszuprobieren: „Ich fahre oft nach Deutschland und kaufe dort Autos. Die Qualität ist spitze“, findet er. Hassan

Autos, die aus Litauen nach Kasachstan kommen, zeigt der Direktor nicht ganz so viel Begeisterung, aber großen Respekt: „Die Litauer sind Meister im Basteln. Sie kaufen in Westeuropa ältere Autos, die sie dann reparieren und aufpolieren. So wird aus drei alten Autos manchmal ein neues“, lacht Semembajew, der selbst vor einigen Jahren Autos von Europa nach Kasachstan transportiert hat.



Der Schneeleopard bewacht das Eingangstor des Automarktes in Kaskelen nahe Almaty.

bittet mich, ihn zusammen mit seinem türkischen Kollegen Muhrad zu fotografieren: „Hier auf dem Markt sind wir alle Freunde, auch Türken und Kurden“, lacht Hassan. „Das hier ist ein Ort der kulturellen Freundschaft.“

Wir spazieren weiter über den 30 Hektar großen Markt, vorbei an Schaschlikrauch und Eisverkäufern. Direktor Semembajew erklärt das Prinzip des Gebrauchtwagenhandels: „Die Händler reisen nach Europa, wo Fahrzeuge wesentlich günstiger sind als in Zentralasien. Auf diesem Markt hier werden die Autos dann weiter verkauft. Viele Kunden kommen aus Kirgisistan oder Usbekistan. Sie bringen die Autos auf Märkte in ihren Ländern.“

Zwei Handelsrouten aus Europa

Zwischen Europa und Zentralasien gibt es für die Gebrauchtwagen im Wesentlichen zwei Routen: „Entweder sie kommen direkt aus Deutschland und fahren über Polen und die Ukraine“, erklärt der Direktor. „Oder sie kommen aus Litauen und fahren über Russland.“ Zwei verschiedene Routen, zwei Klassen von Autos, zwei Gesichter Europas: „Direkt aus Deutschland kommen die teuren, qualitativ hochwertigen Autos. Sie sind relativ neu und in gutem Zustand. Mercedes, BMW, Audi“, zählt Semembajew mit leuchtenden Augen auf. Für die

Für Litauen ist der Handel mit Gebrauchtwagen mittlerweile zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden. Donatas Askinis, Pressesprecher der litauischen Botschaft in Almaty, freut sich darüber, dass sein Land ein zentraler Knoten im internationalen Gebrauchtwagenhandel ist: „52 Prozent der litauischen Exporte nach Kasachstan sind gebrauchte Autos aus Westeuropa. Für unser Land ist das hervorragend. Wir in der Botschaft unterstützen den Handel so gut wir können“, so Askinis. Zwischen 150 und 300 Visa stellt die litauische Botschaft tagtäglich aus, 90 Prozent davon sind für Autohändler aus Kasachstan und anderen zentralasiatischen Ländern.

Nikolai ist einer von denen, die gerade einen Gebrauchtwagen in Litauen zum Weiterverkauf auf dem Markt in Kaskelen erworben haben. Der Russe präsentiert einen Honda, dem man die litauische Bastelkunst deutlich ansieht. Er sieht den Bau der neuen Seidenstraße mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Für das Zusammenwachsen zwischen Europa und Asien ist das Autobahnnetzwerk sicherlich eine Chance. Aber ob es für diesen Markt von Vorteil ist, bezweifle ich. Es werden zahlreiche kleine Konkurrenzmärkte entlang der neuen Seidenstraße entstehen. Darum wird der große Schneeleopard möglicherweise sterben.“

СТОЛИЦА Эх, дороги...

Столичные власти решили привести в порядок дороги. Деньги наши - ноу-хау немецкое.

Баубек Кобыров

Похоже, ремонт дорог в Астане с каждым годом для жителей становится уже привычным явлением. Астанчане уже не удивляются грандиозным раскопкам, который год подряд возникающим на все том же проспекте Победы.

Причиной частого ремонта дорог, по словам столичных чиновников, являются сезонные осадки, когда после каждого дождя или растаявшего снега асфальт не просыхает от воды. Теперь после установки коллекторов и колодцев, обещают они, вся вода будет стекать в сточные воды. Однако появилась надежда, что впрямь копать дороги станут меньше. В этом году казахстанские дорожники решили использовать опыт Германии, которая давно славится качеством своих дорог. С этого года в Астане стали использовать немецкую технологию. На покупку современного оборудования было потрачено 2,5 миллиона евро. Столичные чиновники уверены, что новая германская технология не подведет.

«Передовая технология и оборудование были разработаны немецкой компанией «Виргин». Сейчас такая техника используется в ЮАР, в Дании. В Казахстане - две таких установки до столицы были только в Алматы», - сказал директор департамента автомобильных дорог и пассажирского транспорта Арман Кумашев.

Германский метод оправдывает себя не только качеством, но и экономичностью. Проезжая по дороге, установка начинает расплавлять старый асфальт, далее соскребает его, проглатывает, смешивает, а потом заново стелет и выравнивает. Таким способом в столице уже отремонтировано около 50 процентов дорог,

это примерно 26 километров, к концу года будет выровнено еще около 10 километров. К концу года в Астане будет отремонтировано около 30 километров дорог. В прошлом году на эти цели были выделены более 10 миллиардов тенге, на этот раз специалистам выделено вдвое больше.



Ремонт дорог будет проводиться по немецким технологиям

MELDUNGEN

BASF baut Präsenz in China aus

Der weltgrößte Chemiekonzern BASF hat am Freitag in Schanghai eine neue Anlage zur Herstellung von Kunststoff-Vorprodukten in Betrieb genommen. Die Baukosten betragen rund eine Milliarde US-Dollar, teilte das Unternehmen mit. BASF möchte bis 2010 rund zehn Prozent seines weltweiten Umsatzes und Gewinns in China erwirtschaften. (Nach Prognosen soll der chinesische Markt für so genannte Polyurethan-Kunststoffe bis 2015 um rund zehn Prozent pro Jahr wachsen und damit der größte der Welt werden.) Polyurethane werden in der Bau- und Automobilindustrie sowie in Produkten wie Kühlschränken, Sitzbezügen und Schuhen verwendet. Die Anlage, die zusammen mit drei chinesischen Partnern aufgebaut wurde, ist nach dem petrochemischen Verbundstandort in Nanjing das zweitgrößte Investitionsprojekt von BASF in China. (dpa)

Германия преодолела слабость

Канцлер Германии выразила удовлетворение работой своего правительства. Выступая на пресс-конференции для федеральных органов СМИ по завершении так называемой «летней паузы», Меркель указала, что ФРГ преодолела экономическую слабость прошлых лет и заложила основы для подъема. По ее словам, Германия уже не является «главным больным Европы». На внешнеполитическом уровне Германия, учитывая ее участие в заграничных миротворческих операциях, теперь занимает одно из центральных мест в Европе. Правительство ФРГ в настоящее время интенсивно готовится к принятию на себя председательства в Евросоюзе и «большой восьмерке», которое начнется 1 января будущего года. Федеральный канцлер отметила, что главной темой предстоящего председательства ее страны будут отношения с Африкой. Она сообщила, что в целях усиления внутренней безопасности в Германии будет представлена на рассмотрение так называемая «белая книга». (www.dw-world.de)

Chaos nach Stromabschaltungen

In Mazedonien haben großflächige Stromabschaltungen wegen unbezahlter Rechnungen zu teilweise chaotischen Verhältnissen geführt. Betroffen sind zahlreiche Ministerien, Schulen, Gerichte, Universitäten und die Behörden der Hauptstadt Skopje, hieß es am Freitag. In einigen Fällen sei es zu Handgreiflichkeiten gekommen, weil die Betroffenen den Mitarbeitern des Versorgungsunternehmens ESM den Zutritt zu den Stromverteilern verwehrten. „Das halbe Land ist ohne Strom“, titelten die Zeitungen. Der börsennotierte österreichische Stromversorger EVN (Maria Enzersdorf), der im vergangenen Frühjahr 90 Prozent der ESM für 225 Millionen Euro gekauft hatte, bestätigte die Abschaltungen. „Wenn wir den Stromklaus nicht eindämmen und die Schulden nicht abbauen, kommt es spätestens im Winter zu dramatischen Energie-Engpässen“, begründete EVN-Sprecher Stefan Zach am Freitag die drastischen Maßnahmen in Mazedonien. Nach Berichten lokaler Medien handelt es sich um rund 40 Millionen Euro Schulden, von denen allein elf Millionen auf die Regierung entfallen. (dpa)

VOKABELN

„DER LEOPARD ...“

- ♦ Seidenstraße, f – Шелковый путь
- ♦ Klimaanlage, f – кондиционер
- ♦ zwinkern – мигать
- ♦ trostlos – безутешный, безотрадный, безнадежный
- ♦ kurdischstämmig – курдский, курдского происхождения (о человеке)

«ЭХ, ДОРОГИ...»

- ♦ привычное явление – eine übliche Erscheinung
- ♦ ремонт дорог – Straßenrenovierung, f
- ♦ оправдывать себя – sich rechtfertigen
- ♦ пассажирский транспорт – öffentliche Verkehrsmittel
- ♦ асфальт – Asphalt, m

MELDUNGEN

Moskau sendet weitere Hilfsgüter in den Libanon

Russlands Zivilschutzministerium hat am 23. August eine weitere Iljuschin-76-Maschine mit Hilfsgütern für den Libanon entsendet. Wie das Informationsamt des Ministeriums mitteilte, werden 12 Tonnen Kindernahrung, zehn Tonnen Medikamente und zehn mobile Stromgeneratoren geliefert. Die Fracht wird auf Zypern an Vertreter des UN-Welternährungsprogramms zur weiteren Lieferung in den Libanon übergeben. Dies ist bereits die vierte Maschine des Ministeriums mit Hilfsgütern für den Libanon. Bisher wurden 150 Großzelte, 2.300 Decken, 1.000 Matratzen, 1.000 Kissen, 1.500 Geschirrsätze, 25 Tonnen Fleisch- und Milchkonserven, Zucker und andere Lebensmittel wie auch drei Tonnen Medikamente nach Zypern gebracht. (Ria)

Меркель пытается урегулировать спор

Председатель Христианско-демократического союза - федеральный канцлер Ангела Меркель предпринимает усилия с целью разрядить внутрипартийную дискуссию по поводу дальнейшего курса ХДС. Выступая с речью на съезде в Берлине, посвященном обновлению партийной программы, Меркель подчеркнула, что Христианско-демократический союз есть и останется партией социальной рыночной экономики. Она указала, что традиционные ценности ХДС - свобода, солидарность и справедливость - отнюдь не являются взаимоисключающими. Со своей стороны премьер-министр федеральной земли Северный Рейн-Вестфалия Юрген Рюттгерс вновь заявил о необходимости акцентирования социальной справедливости. (www.dw-world.de)

Nordkorea droht mit Militärschlag

Nach heftiger internationaler Kritik an seinen Raketenstarts hat Nordkorea ein alljährliches amerikanisch-südkoreanisches Manöver scharf verurteilt und mit einem militärischen Erstschlag gedroht. Ein Sprecher der nordkoreanischen Volksarmee drohte am 22. August in einer von der offiziellen Nachrichtenagentur KCNA veröffentlichten Erklärung zugleich erneut damit, Nordkorea werde sich nicht mehr an das Waffenstillstandsabkommen halten, das den Koreakrieg (1950-53) beendete. Das gemeinsame Manöver in Südkorea bezeichnete er als „unverhohlene militärische Bedrohung“ sowie „eine kriegerische Aktion“, durch die das Abkommen für „null und nichtig“ erklärt werde. Die jüngsten Drohungen folgten der Kritik Nordkoreas an den gemeinsamen Truppenübungen der USA und Südkoreas, die am 21. August begonnen hatten. Im Süden gibt es Befürchtungen, dass der Norden einen Vorwand für Vorbereitungen zu einem Atomtest suchen könnte. Während des zwölfstägigen Manövers „Ulchi Focus Lens“ geht es um computergestützte Simulationen eines Kriegs auf der geteilten koreanischen Halbinsel. Daran nehmen nach südkoreanischen Medienberichten etwa 20.000 amerikanische und südkoreanische Soldaten teil. (dpa)

VOKABELN

„EIN GROSSARTIGES ...“

- ◆ Hindernis, n – препятствие
- ◆ Räumungsurteil, n – приговор (судебное решение) о выселении или освобождении помещения
- ◆ Mitstreiter, m – соратник
- ◆ Ausstrahlung, f – излучение; радиация; распространение; влияние
- ◆ ein Haus besetzen – занимать дом

„BOMBE ...“

- ◆ Verdächtiger, m – подозреваемый
- ◆ Einschätzung, f – оценка, отметка
- ◆ verüben – совершать (преступление и т.д.)
- ◆ Besorgnis, f – опасение, тревога
- ◆ verdächtig – подозрительный, сомнительный

WOHNEN

„Ein großartiges Erlebnis der Freiheit“

Einst waren die Hausbesetzer von Amsterdam eine starke Bewegung, die das Gesicht der niederländischen Hauptstadt veränderte und eine Generation prägte. Heute entdecken junge Osteuropäer in den ‚Squats‘ neue Freiheiten und lernen fürs Leben.

Von Christian Lindner

In einer warmen Sommernacht huschen fünf Gestalten durch die Frederikstraat im Süden des Amsterdamer Stadtzentrums. Wenn heute alles gut geht, haben sie es geschafft: Ihr neues Zuhause ist zum Greifen nah. Das Zielobjekt hat eine grün lackierte Metalltür. Rasch setzt das Brecheisen an, ein Ruck, ohne Widerstand springt das letzte Hindernis der Gruppe aus dem Weg. „Wir haben die Aktion monatelang geplant“, erzählt Hausbesetzerin Anna aus dem polnischen Stettin. Planung, dass heißt „unzählige Beobachtungsspaziergänge um das Gebäude und Kontrollanrufe bei den Behörden – wir wollten sichergehen, dass das Haus auch wirklich nicht bewohnt ist.“

Gesetze für Hausbesetzer

Nach der niederländischen Gesetzgebung muss ein Haus ein Jahr lang leer stehen, dann gilt es als potentieller ‚Squat‘ – so heißen besetzte Häuser in der Szene. Ist ein Haus erstmal ein Squat, hat der Eigentümer große Schwierigkeiten, die ungebetenen Gäste wieder loszuwerden. „Eines Tages werden wir hier wieder ausziehen müssen. Doch bis dahin muss der Eigentümer vor Gericht klagen und ein Räumungsurteil erwirken. Das kann Jahre dauern“, klärt Anna auf.

Die 21-Jährige ist sichtlich zufrieden mit der Eroberung. Von allen Wänden blättert der Putz, der Boden

stammen wie Anna aus Polen. Wie viele andere Osteuropäer sind sie in den letzten Jahren in die niederländische Hauptstadt gezogen – und haben sich der Hausbesetzer-Bewegung angeschlossen.

„Ich bin extra nach Amsterdam gekommen, um in einem Squat zu leben“, sagt Anna. „Ich mag die Kultur, und die Erfahrung ist bestimmt auch für meine Zukunft nützlich.“ Zukunftspläne gibt es bereits: „Ich möchte in Polen ein Zentrum für sozial benachteiligte Jugendliche eröffnen. Im Squat kann ich dafür schon einiges lernen.“

Für viele Hausbesetzer gelten Squats heute eher als Lebensschule, denn als Hort politischer Aktivität: „Wie kann ich politisch sein, ich bin nicht aus den Niederlanden und weiß wenig von den Problemen hier“, findet Anna. Peter, der gerade einen Joint bastelt, fügt hinzu: „Unsere Generation unterscheidet sich von den politischen Hausbesetzern der 80er Jahre. Wir planen keine großen Aktionen mehr, sondern suchen einen Ort zum Leben.“ Ein Unterschied, der sich auch in der Raumaufteilung zeigt: „Bei uns hat jeder sein eigenes Zimmer, früher haben sich manchmal 20 Leute einen Raum geteilt“, sagt Peter.

Politische Hausbesetzer in den 80ern

Einer von der alten Schule ist Eric van Duivenvoorden. Der 43-jährige Journalist hat jüngst ein Buch über die Hausbesetzer von Amsterdam veröffentlicht, eine Art Biografie der Bewegung. Er selbst



Hausbesetzerin Katrin aus der Slowakei auf der Heimreise.

tion mit den Behörden gesetzt.“ Der Auslöser der Bewegung war der Mangel an Wohnraum in der niederländischen Hauptstadt. Dass trotzdem zahlreiche Wohnungen im Zentrum leer standen, war für die Hausbesetzer eine Ungerechtigkeit, gegen die sie ankämpfen wollten: „Viele Eigentümer haben ihre Häuser absichtlich leer stehen lassen, weil sie auf höhere Mieten oder bessere Verkaufspreise für Immobilien gesetzt haben“, erklärt der Journalist.

Van Duivenvoorden erinnert sich an Barrikaden, Straßenkämpfe und an die ersten großen Erfolge: „Schließlich musste die Regierung nachgeben und uns entgegenkommen. Sozialwohnungsprogramme wurden geschaffen und viele Squats legalisiert.“ Legalisiert, das heißt: Der Squat wurde von der Stadt aufgekauft, den Hausbesetzern ein Wohnrecht eingeräumt. Viele dieser legalisierten Squats sind heute alternative Kulturzentren.

„Das politische Vermächtnis der Hausbesetzer in den Niederlanden ist immens“, resümiert van Duivenvoorden. Er betont, dass die Bewegung weiterhin wichtig ist: „In Amsterdam besteht immer noch ein dramatischer Wohnraumangel, gegen den vorgegangen werden muss. Trotz ihrer geringen Anzahl bleiben die Hausbesetzer mächtig in diesem Kampf. Sie sind eine Gespensterpolizei im Einsatz gegen leer stehende Wohnräume. Die Eigentümer müssen immer auf der Hut sein.“ Besondere Hoffnungen setzt van Duivenvoorden auf die Ausstrahlung der Amsterdamer Squats auf andere Länder Europas: „Es wäre toll, wenn die vielen Osteuropäer die Bewegung in ihre Heimat tragen würden. Dort könnten sie noch einiges verändern.“

Im Nachtzug zwischen Frankfurt und Würzburg sitzt Katrin ohne gültigen Fahrausweis. Die 26-jährige Slowakin, die auf dem Weg zu ihrer Freundin in Prag ist, kommt gerade aus einem Amsterdamer Squat: „Ich bin seit zwei Jahren dabei, jetzt brauche ich Urlaub.“ Für sie war die Zeit im Squat ein „großartiges Erlebnis der Freiheit.“ Kann sie sich vorstellen, die Bewegung in ihre Heimat zu tragen? Katrin ist pessimistisch: „Ein Freund von mir war mal in einem Squat in Bratislava, den hat eine Anti-Terrorereinheit mit Gewalt geräumt.“ Die Slowakin findet, „dass Osteuropa noch weit entfernt von einem liberalen Lebensstil ist.“ Darum will sie bald wieder zurück nach Amsterdam. „Vielleicht gründe ich auch einen Squat in Barcelona.“ (cafebabel.com)



Dieses ehemals besetzte Haus ist heute ein alternatives Kulturzentrum.

verbirgt sich unter Gerümpel und Staub. „Klar, wir werden hier noch einiges renovieren müssen, bis wir es richtig schön haben“, sagt sie mit einem herausfordernden Blick auf ihre zukünftigen Mitbewohner.

Ansturm aus Osteuropa

Die Mitbewohner heißen Peter, Kascha, Tomas und Chechv. Nur Peter ist gebürtiger Amsterdamer, Chechv kommt aus Tschechien, die anderen beiden

hat von 1980 bis 1985 in einem Squat gelebt, „in den Glanzjahren“. Bei der heutigen Generation vermisst er das politische Feuer: „Die Hausbesetzer sind in der Gefahr, zu einer unbedeutenden Subkultur zu schrumpfen.“ Laut Duivenvoorden gibt es derzeit gerade mal um die 500 Hausbesetzer in der Stadt, „damals waren wir mindestens 20.000.“

Für Duivenvoorden und seine Mitstreiter ging es darum, die Welt zu verändern: „Wir waren ziemlich radikal, äußerst politisch und haben auf Konfronta-

ANSCHLAG

Rechter Terror in Russland

Die Moskauer Staatsanwaltschaft vermutet ein nationalistisches Motiv hinter dem Bombenanschlag auf den Großmarkt. Zurzeit werden drei Verdächtige verhört. Die Ermittler berichteten, die drei Verdächtigen verträten nationalistische Ansichten. Währenddessen schrieb der Moskauer „Kommersant“, in den Kreisen rechter Jugendlicher mache sich eine zunehmende Tendenz des „individuellen Terrors“ bemerkbar.

Von Ulrich Heyden

Nach dem Moskauer Bombenanschlag am Montag, bei dem zehn Menschen ums Leben kamen und 50 verletzt wurden, rätselte man in Moskau über die Hintergründe. Die Massenblätter „Komsomolskaja Prawda“ und „Moskowski Komsomolez“ hatten die Spur schnell gefunden. Sie machten die „vietnamesische Mafia“ und „tschetschenische Kämpfer“ als Attentäter aus.

Dann wendete sich plötzlich die Informationslage. Der Moskauer Staatsanwalt Juri Semin erklärte, der Anschlag sei wahrscheinlich aus „nationalistischem Hass“ verübt worden. Das russische Staats-Fernsehen übernahm diese Einschätzung. Das ist neu, denn bei den zahlreichen ausländerfeindlichen Überfällen in der Vergangenheit hatten die Behörden die Taten jugendlicher Skinheads meist als „Rowdytum“ heruntergespielt. Semjon Tscharni vom „Moskauer Büro für Men-

schenrechte“ vermutet, dass in den russischen Sicherheitsstrukturen nun allmählich die Besorgnis über rassistische Gewalt wächst.

Die Moskauer Polizei verhörte drei Verdächtige im Alter von 18 bis 25 Jahren. Alle drei befinden sich in der Ausbildung. Zwei waren von Markthändlern gefasst worden, nachdem sie eine verdächtige Tasche auf dem Markt vor einem vietnamesischen Cafe abgestellt hatten, der Dritte war einen Tag später früh festgenommen worden.

Anleitungen zum Bombenbau aus dem Internet

Wie einer der Ermittler gegenüber der Nachrichtenagentur Interfax erklärte, haben die Attentäter die Anleitung zum Bombenbau aus dem Internet. Einer der Verdächtigen, ein Chemiestudent, hatte die Bombe offenbar konstruiert. Die drei Verdächtigen vertraten während der Vernehmung national-

istische Ideen. Nach Meinung der Ermittler gehören sie keiner Organisation an, sie haben sich aber mit Gleichgesinnten über das Internet ausgetauscht. Es wird vermutet, dass die drei Verhafteten auch an anderen Straftaten beteiligt waren. So hätten sich die Verhafteten außerdem an den Protesten gegen die Schwulenparade in Moskau beteiligt.

Der Moskauer „Kommersant“ berichtete unter Berufung auf einen Mitarbeiter des Geheimdienstes, in den Kreisen nationalistisch gestimmter Jugendlicher mache sich eine zunehmende Tendenz des „individuellen Terrors“ bemerkbar. Erst im Januar war der junge Moskauer Alexander Kopzew mit einem Jagdmesser in eine Synagoge gerannt und hatte unter „Heil Hitler“-Rufen neun Menschen schwer verletzt. Nach Ermittlungen des „Moskauer Büros für Menschenrechte“ wurden in Russland im ersten Halbjahr dieses Jahres 20 Menschen in Folge ausländerfeindlicher Überfälle getötet und 160 verletzt. (n-ost)

ИСТОРИЯ

Литература поворота

В последнее десятилетие XX века возникло едва ли обозримое число романов и рассказов, которые, по существу, являются эстетической реакцией на исторические события падения Берлинской стены и объединения двух немецких государств, и поэтому эту литературу в дискурсе о повороте рационально обозначить как «литературу поворота».

Кристоф Юргенсен

При этом во взгляде назад бросается в глаза несоответствие между ожиданием литературных рубрик в изданиях и литературной продукцией – и это несмотря на то, что уже практически с падением Берлинской стены возникло требование произведений, охватывавших современный перелом – к примеру, в докладе Ганса Кристофа Буха. В конце своего доклада, сделанного 9 ноября 1989 г. в американском университете, Бух поставил вопросы: «Когда появится крупный роман о том дне, когда пала Берлинская стена? Есть ли готовые рукописи в портфеле?». И сам Бух отказал в ответе на эти вопросы, хоть и учитывал не только отечественную продукцию. Он высказал принципиальный скепсис в отношении данной позиции ожидания: «К сожалению, я должен разочаровать слушателей. Большой роман о Берлинской стене, такой, как роман о французской революции или студенческих волнениях 1968 г., на сегодня не написан. И большой роман о том дне, когда пала Берлинская стена, никогда не будет написан. Такие исторические события не нуждаются в писателях как в хроникёрах...».

Эти оговорки по поводу обязанностей литераторов как хроникёров были направлены ведущим критиком по отношению к целому ряду литературных деятелей, таких как Гайнер Мюллер, Микаэль Рутчки или Кристоф Гейн.

Авторы бывшей ГДР

С самого начала 1990-х гг. они практически не проявляются ярко на новейшие события истории – в этот исторический промежуток, по существу, незначительный по времени, но обозначенный изменёнными условиями работы и немецко-немецкими спорами по поводу рассказа Кристи Вольф «Что остаётся». У коллег с Запада, напротив, поворот, как определил Андреас Изеншмидт, принципиально не имеет «литературной даты, во всяком случае, что касается пласта, из которого выходит литература».

Всё же в целом можно привести три текста, ко-

торые посвящены уже началу 1990-х гг., литературной переработке новейшего немецкого прошлого: в рассказе «Груши Риббека» (1991) Ф.-Ц. Делиус представляет в качестве места действия деревню, ставшую знаменитой посредством стихотворения Фонтане, и в форме бесконечного предложения протест крестьян против враждебного принятия Востока Западом. Символически, сжато показана оккупация – западный немец к празднику в честь



Книга Моника Марлон «Тихая шеренга шесть»

Фонтане и немецкого единства привозит с собой грушевое дерево, несмотря на то, что одно в деревне уже есть, и как знамя водружает на занятую территорию, не спрашивая восточных немцев об

исторически достоверном месте.

В 1991 г. также появился роман Моника Марон «Тихая шеренга шесть». Марон рассказывает здесь судьбу женщины-историка Розалинды Полковски, которой старый коммунист Бееренбаум диктует свои мемуары, и из первоначального участия, возрастая между ненавистью и симпатией, развивается колеблющееся отношение к старому человеку. В этом тексте наглядно показывается проблематические отношения, и в смерти старика образно представлен конец системы.

Полемика с поколением отцов стоит также в центре эссе-романа Курта Драверта «Зеркальная страна. Немецкий монолог» (1992). Оставшийся безымянным рассказчик в форме первого лица сообщает о травматических социалистических испытаниях, которые, по сути, разыгрывались посредством языка и сводятся к подчинению языковой властью отцами детей, и о попытке уклониться от этой социализации языка. Для этого нужно забыть манипуляционно-институальный языковой дискурс господствующего в ГДР порядка, стремиться к новому языку, открыть роман, в котором это получится.

За редким исключением, к началу 1990-х, времени поворота, у немецких писателей не было доминирующей темы, и соответственно этому не умолкало требование большого «романа поворота». Очень сильно было и требование литературной общности обоснованного эстетического критического разбора поворотного исторического периода, и надежда, что исторический перелом должен нести принципиальные эстетические последствия. Только так можно понять почти сетование Фолькера Гаге, что «поворот заколачивает немецким писателям язык».

В середине 1990-х разрешается этот ведомственный паралич, разумеется, в литературном «буме поворота», который мог иметь место, вероятно, вследствие в целом растущей дистанции между отцами и детьми и продвигающегося, относительно неотяжённого поколения авторов.

(Перевод с нем. Елены Зейферт)

MELDUNGEN

Danzig will Grass als Ehrenbürger

Die Mehrheit der Danziger will, dass Literatur-Nobelpreisträger Günter Grass Ehrenbürger seiner polnischen Geburtsstadt bleibt. Mehr als 52 Prozent von 1.000 Teilnehmern einer Repräsentativumfrage sagten, Grass solle nicht auf die Ehrenbürgerschaft verzichten, nachdem bekannt wurde, dass er als 17-Jähriger Mitglied der Waffen-SS war. Das berichtete der polnische Rundfunk am Sonntag. Noch größer ist der Anteil derjenigen, die dagegen sind, dass der Stadtrat Grass die Ehrenbürgerschaft aberkennt: Dies lehnten 72 Prozent der Befragten ab, sagte Bürgermeister Pawel Adamowicz über die Ergebnisse der im Auftrag der Stadt durchgeführten Umfrage. Der Danziger Stadtrat berät am Dienstag, ob Grass wegen seiner SS-Vergangenheit die Ehrenbürgerschaft aberkannt werden soll. Adamowicz sagte weiter, er wolle den Autor der „Blechtrommel“ bitten, den Danzigern selbst zu erklären, warum er so lange über seine Mitgliedschaft in der Waffen-SS geschwiegen habe. Grass ist seit 1993 Ehrenbürger der nordpolnischen Hafenstadt. (dpa)

Культурный центр казахов в Иране

Об этом стало известно во время встречи посла Казахстана в этой стране Ерика Утембаева с губернатором провинции Гулистан. Местные казахи уже назвали будущий культурный центр домом Абая. Центр будет способствовать расширению культурных связей с исторической родиной. В Иране проживает около 10 тысяч этнических казахов, предки которых переселились сюда в 30-е годы прошлого века, спасаясь от голода и репрессий. Большинство из них обосновались в провинции Гулистан на берегу Каспия, где сейчас занимаются земледелием на плодородных землях. Среди иранских казахов немало людей, имеющих высшее образование. На встрече с делегацией из Казахстана иранские казахи подробно расспрашивали гостей о том, какие льготы и помощь предоставляется людям, решившим вернуться на историческую родину. По мнению местных аксакалов, с открытием культурного центра, они смогут больше узнать о родине. (www.khabar.kz)

Грасс написал письмо мэру Гданьска

Немецкий лауреат Нобелевской премии по литературе Гюнтер Грасс направил письмо мэру польского города Гданьска, в котором он родился и почетным гражданином которого является. После того, как в своей новой биографии Грасс впервые сообщил, что во время Второй мировой войны он, будучи подростком, служил в войсках СС, в Польше раздалась требования лишить писателя звания почетного гражданина, который был присвоен ему за особый вклад в нормализацию и развитие отношений между двумя соседними странами. Бургомистр Павел Адамович сообщил во вторник об «очень интересном и подчас трогательном послании». По его словам, Грасс дает в нем ответы на «некоторые вопросы». Сейчас готовится перевод текста на польский язык. Будет ли он опубликован, зависит от руководства города. (www.dw-world.de)

VOKABELN

«ЛИТЕРАТУРА...»

- ♦ ожидание – Warten, n; Erwartung, f
- ♦ разочаровывать – enttäuschen
- ♦ незначительный (о времени) – gering, unbedeutend
- ♦ к сожалению – leider
- ♦ ненависть – Haß, m

„VIRTUOS ...“

- ♦ begnadet sein – быть одаренным, даровитым
- ♦ behutsam – осторожно
- ♦ vierhändig – в четыре руки; четырехручный
- ♦ insgeheim – втайне, тайком, украдкой
- ♦ kometenhaft – подобный комете

MUSIK

Virtuos, vielseitig, engagiert – Anne-Sophie Mutter feiert Jubiläum

Sie ist die bekannteste und berühmteste deutsche Violinenspielerin und auf den Bühnen der Welt zu Hause. Dieser Tage feiert Anne-Sophie Mutter ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum.

Von Katalin Fischer

Sie ist eine virtuose Geigerin und hat die Bühnen der Welt erobert. Vor 30 Jahren begann der kometenhafte Aufstieg der deutschen Geigerin Anne-Sophie Mutter (43) bei den Internationalen Musikfestwochen in Luzern. Als Zwölfjährige brillierte sie mit Tartini's „Teufelsthiller-Sonate“ und Bachs „Chaconne“. Ein Jahr später kommt es zu dem entscheidenden Treffen mit dem Dirigenten Herbert von Karajan, der zu ihrem großen Förderer wird. Die begnadete Musikerin feiert am 23. August bei den Festspielen in Luzern ihr Bühnenjubiläum – mit Mozarts Violinsonaten und ihrem langjährigen Klavierbegleiter Lambert Orkis. Vor dem Treffen mit Karajan hatte das kleine Mädchen aus dem badi-schen Rheinfelden die Sommerferien genossen und insgeheim die Hoffnung gehegt, der danach fällige Termin möge sich in Luft auflösen: ein Vorspiel beim größten lebenden Dirigenten der Welt.

Steilste Musikerkarriere der Nachkriegszeit

Der Termin löste sich nicht in Luft auf, bezeichnete vielmehr den zweiten Startpunkt der steilsten internationalen Musikerkarriere der Nachkriegszeit: Die 13-jährige Anne-Sophie Mutter betrat die Weltbühne. „Ich bin nicht gut im Rückblicken“, sagt die Geigerin und lacht. Dennoch versucht sie, sich zurückzufühlen in ihr damaliges Befinden in Luzern. „Ich bin mir nicht sicher, ob ich es überhaupt als wichtiges Konzert empfunden habe“, meint sie. „Vielleicht hat es mir meine kluge Lehrerin Aida Stucki erspart, mir seine Bedeutung in vollem Umfang zu zeigen, dieses Bewusstseinsfenster zu öffnen.“ Vieles in ihrem Leben habe nach außen hin sensationell gewirkt, was ganz einfach Teil eines organischen Entwicklungsprozesses gewesen sei, sagt Anne-Sophie Mutter. Sie ist intelligent und schnell, originell und präzise, hat Humor und Witz, was vielleicht alles mit ihrer außergewöhnlichen Musikalität zusammenhängt. Gab es je den Zwang zu üben? „Die Frage des Übenwollens oder -müssens hat sich nie gestellt. Ich habe nicht jeden Tag geübt, das war auch nicht notwendig, aber“ – ein Innehalten, Nachdenken,

Lachen – „immer rechtzeitig – offensichtlich!“ Bereits mit Fünf begann sie mit dem Klavierspiel, wünschte sich aber Geigenunterricht und wusste auch schon, dass sie Solistin werden wollte. 1970 gewann sie, sechsjährig, bei „Jugend musiziert“ gleich zwei erste

ist eine energische Person und energisch schützt sie ihre Privatsphäre, vor allem die ihrer zwei Kinder. Man kann nur ahnen, dass der Tod ihres ersten Mannes, des Münchner Rechtsanwaltes Detlef Wunderlich, ein schwerer Schlag für sie gewesen sein muss. Vor



Die deutsche Geigerin Anne-Sophie Mutter feiert ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum.

Preise: für das vierhändige Spiel mit ihrem älteren Bruder Christoph am Klavier und als Geigerin mit „besonderer Auszeichnung“, der höchsten Wertung, die bei diesem Wettbewerb je vergeben wurde. Unter der strengen und behutsamen Anleitung ihrer Lehrerin und mit dem mächtigen Förderer Karajan erobert Anne-Sophie Mutter die Bühnen dieser Welt, konzertiert mit allen berühmten Orchestern und Dirigenten.

Weltweit gefeiert und höchste Auszeichnungen

Sie wird weltweit gefeiert, ihre Auftritte werden mit den höchsten Auszeichnungen belohnt, ihre Platten erzielen bis dahin ungekannte Verkaufsrekorde. Sie

vier Jahren heiratete sie den amerikanischen Komponisten, Dirigenten und Pianisten André Previn, mit dem sie auch musikalisch viel gemeinsam machte. Die Ehe wurde vor einigen Monaten geschieden. Für Previn war es bereits die fünfte Ehe.

Geigerin, Dirigentin, Mäzenin: Sie rief eine Stiftung ins Leben, die junge Streicher fördert und unterstützt, und sie entwickelte ein musikalisches Früherziehungsprogramm, das an mehreren bayrischen Kindergärten und Schulen ausprobiert und mittlerweile als Buch herausgegeben wurde. Wie geht jemand wie sie mit Kritik um? „Ich könnte gar nicht alles lesen“, bekennt sie, „und genauso halte ich es auch. Sehe ich die Kritik, lese ich sie, sehe ich sie nicht, bin ich auch nicht unglücklich.“ Die Kritik von Kollegen allerdings nehme sie sehr ernst. (dpa)

MELDUNGEN

Deutsch Jugend wählt neue Vorsitzende

Auf der fünften Berichtswahlkonferenz des Verbandes der deutschen Jugend Kasachstans wird am 2. September eine neue Vorsitzende gewählt. Die beiden zur Wahl stehenden Kandidatinnen sind die 27-Jährige Nadeschda Burluzkaja, Büroleiterin des Rates der Deutschen Kasachstans im Deutschen Haus in Almaty, und die 28-Jährige Oxana Reidel, Mitglied des Rates der Deutschen Kasachstans in Pawlodar. Außerdem wird die Arbeit des Verbandes besprochen und das 10-jährige Jubiläum mit dem Kulturprogramm „Wer sind wir: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“ gefeiert. Auf der Konferenz soll es unter anderem ein Gespräch mit dem Aussiedlerbeauftragten der Bundesregierung, Dr. Christoph Bergner, geben. Der Verband der deutschen Jugend wurde im Jahre 1996 gegründet. In ihm haben sich deutsche Jugendgruppen und Jugendclubs zusammengeschlossen, die gemeinsam ihre Interessen vertreten. Die Belebung und Erhaltung der deutschen Sprache, Kultur und Identität unter russlanddeutschen Jugendlichen ist dabei eine der wichtigsten Aufgaben. (DAZ)

Наша певица завоевала гран-при

У 12-летней казахской певицы, которая блестяще представила Казахстан далеко за его пределами, - большое будущее, говорят специалисты. Чемпионат мира по исполнительскому искусству, финишировавший на мировой фабрике звезд, собрал около 4 тысяч участников из 60-ти стран мира. «Чистейший, уникальный, ни на чей не похожий голос» - это о нашей Мольдир. В активе у юной певицы золотые медали в пяти номинациях и, по единодушному решению жюри, - Гран-при. О том, что Мольдир петь любит и умеет, стало ясно с раннего детства. Когда ее родители уходили на работу, малышка оставалась дома одна. Но особо не скучала, потому что пела. Мама выступает продюсером. Перед поездкой в Америку они крепко переживали: на поездку денег не было. Однако помогли местные предприниматели, поверившие в талантливую девочку. «Когда Мольдир завоевала Гран-при, я забыла про все трудности: меня просто переполняла гордость за дочь и страну, которую она сумела представить настолько достойно», - говорит мама победительницы. (www.khabar.kz)

Как правильно организовать свой бизнес?

О старте республиканского молодежного конкурса «Инновационные проекты и бизнес-идеи - 2006» рассказали в Алматы. Конкурс проводится при поддержке Министерства образования и науки РК, а также Общественного объединения «Выбор молодых». Этот конкурс уже стал традиционным. За это время десятки молодых людей, чьи инновационные проекты были одобрены компетентным жюри, получили путевку в жизнь по маршруту «Бизнес и предпринимательство». К участию приглашаются граждане РК в возрасте от 16-ти до 29. Заявки принимаются до 10 октября, участвовать может как один автор, так и группа соавторов из трех человек - то есть разрабатывать бизнес-проекты можно вместе. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„MEHR ...“

- ♦ Volksguppe, f – народность
- ♦ Aufarbeitung, f – доделка работы; ликвидация задолженности по работе
- ♦ Herkunftsgebiet, n – область происхождения
- ♦ zwangsverheiratet – насильно женатый или отданная замуж
- ♦ Nachzug, m – арьергард; последующие (напр. иммигранты), дополнительный поезд; следующий ход (шахм.)

«ИНФОРМАЦИЯ...»

- ♦ методы борьбы – Kampfmethoden, Pl.
- ♦ предлагать – vorschlagen; anbieten; auffordern
- ♦ ведомство – Amt, n, Dienststelle, f, Ressort, n
- ♦ сделка – Geschäft, n; Abmachung, f;
- ♦ ограничивать – beschränken, begrenzen, einschränken

AUSSIEDLER

Mehr Verantwortung für Aussiedler

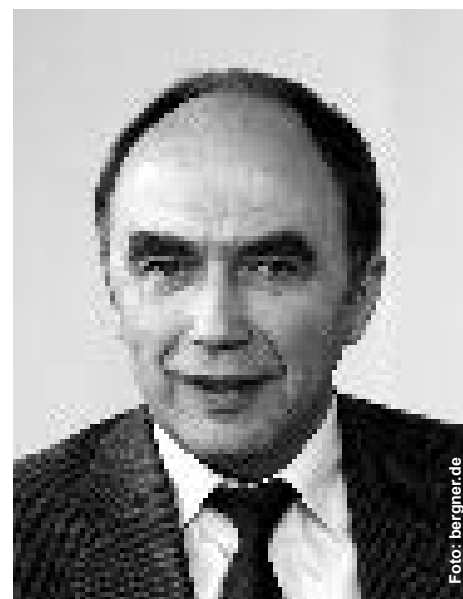
Aussiedlerbeauftragter mahnt „besondere Verpflichtungen“ an und spricht sich gegen Sprachtests aus.

Aussiedlern aus der früheren Sowjetunion kommt in der Debatte um die Integration von Zuwanderern eine besondere Rolle zu. Der Grund: Auch 60 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs ist die Bewältigung der Kriegsfolgen noch nicht abgeschlossen. Diese Ansicht vertritt der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Christoph Bergner, in einem Meinungsbeitrag für die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Bergner fragt nach der Bereitschaft von Politik und Gesellschaft, „der besonderen Verantwortung für Spätaussiedler den erforderlichen Raum zu geben“.

In dem am 4. Juli erschienenen Beitrag warnt der Aussiedlerbeauftragte vor zusätzlichen Erschwernissen bei der Integration von Russlanddeutschen, wenn die „spezifischen Voraussetzungen des Zuzugs“ außer Acht gelassen werden. Als Beispiel erwähnt er Beschränkungen durch das Ausländerrecht beim Nachzug von Familienangehörigen. Was in anderen Fällen etwa dem Schutz zwangsverheirateter Frauen dienen könne, drohe im Blick auf deutschstämmige Aussiedler „unversehens die integrationspolitisch wünschenswerte gemeinsame Ausreise russlanddeutscher Kernfamilien zu verhindern“. Bei der Forderung

nach deutschen Sprachkenntnissen gibt sich der CDU-Politiker nachsichtig. Zweifellos müsse jeder deutsch sprechen, der in der Bundesrepublik heimisch werden wolle, allerdings: „Die apodiktische Forderung an russlanddeutsche Familien, einen bestandenen Sprachtest als Voraussetzung für eine Aufnahme in Deutschland nachzuweisen, verkennt wesentliche Aspekte der Entwicklung dieser Volksgruppe.“ Etwa die Verfolgung der deutschen Bevölkerungsgruppe in der Stalin-Ära und das Verbot, die deutsche Muttersprache zu benutzen. So komme es, dass sich Russlanddeutsche in ihren Herkunftsgebieten heute nicht mehr über eine gemeinsame Sprache bestimmen, sondern über ein gemeinsames Schicksal.

Auch in Russland geht die Aufarbeitung der Vergangenheit nur zögerlich voran. Ein Gesetz zur Rehabilitierung der Russlanddeutschen liegt der Staatsduma in der neunten Fassung vor, ohne dass eine Entscheidung zu Gunsten der deutschen Bevölkerungsgruppe gefällt worden sei. Bergner bezeichnet eine gesetzliche Regelung als „notwendig“ und weist zugleich darauf hin, dass von deutscher Seite kaum Einfluss auf den russischen Gesetzgeber genommen werden könne. (ORNIS)



Christoph Bergner ist Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung.

АСТАНА

Информация - средство борьбы с коррупцией

Министр культуры и информации Ермухамет Ертисбаев на расширенной коллегии обратился к журналистам с призывом бороться с коррупцией, засучив рукава. Со своей стороны он предложил «новые методы» той самой бескомпромиссной борьбы. Один из них - «большой синий ящик» перед зданием министерства, куда журналистская братия должна бросать письма с неприглядными фактами о его подчиненных. Правда, не анонимно! Но за это министр обещает информаторам защиту от судебного преследования.

Екатерина Браун

Список мер борьбы с коррупцией не ограничивается лишь «большим синим ящиком», который уже установлен перед зданием министерства. Министром также было предложено возрождение традиций журналистских расследований, так называемых «командировок по письму». «Всем специализирующимся журналистам и главным редакторам один раз в месяц собираться у него, в закрытом формате, чтобы

имели место в работе отдела кадров Президентского центра культуры. Препятствия начальника отдела заполнял табели учета рабочего времени на лиц, которые никогда не принимались на работу в центре. Причем заработной платы им было выдано на сумму в 16 миллионов тенге. Были факты и присвоения сотрудниками центра средств, вырученных от сдачи в аренду концертного зала в полмиллиона тенге.

Комитетом информации и архивов в 2005 году были зарегистрированы газеты «С пером и

миллиарда тенге. (В последующем взыскание доначисленных сумм налогов, пени и штрафа приостановлено).

В АО «РКТРК «Казахстан» за 2004-2005 годы установлены финансовые нарушения на общую сумму 220, 5 млн. тенге, в том числе: неэффективное использование бюджетных средств и активов государства (выделенных на проведение государственной информационной политики), необоснованная выдача заработной платы и командировочных, прочие нарушения в сумме 211,2 млн. тенге. Также допущены нарушения законодательства о госзакупках в сумме 284,6 млн. тенге.

Акционерным обществом «Хабар» в 2005 году осуществлено приобретение основных средств на сумму 1 258 673 тыс. тенге, в то время как собственные доходы общества сложились в сумму 645 960 тыс. тенге. (Нарушение норм бюджетного законодательства, связанное с отвлечением на цели приобретения оборудования и погашение кредитов средств республиканского бюджета, предназначенных только для реализации государственной информационной политики, а именно - на производство и распространение телевизионных программ).

«Одним словом, стыд и срам!» - восклицал министр. И предложил начать процедуру сертификации Министерства на соответствие международным стандартам качества ИСО серии 9000.



Культура и коррупция – несовместимы?..

они могли рассказать ему обо всех известных им фактах коррупции».

Свою роль министр видит в качестве «своеобразного проводника» между СМИ и президентом: «Я понимаю, бывают вещи, о которых и не напишешь без серьезного риска для себя. Вот о таких вещах и пойдет разговор. Со своей стороны я буду стараться довести эти факты до сведения руководства страны».

Свое ведомство

По мнению министра, необходимо также «предусмотреть больше средств на тему борьбы с коррупцией при формировании госзаказа, чтобы в каждом печатном издании были рубрики, посвященные данной теме».

Объявив акцию повсеместной борьбы с коррупцией, министр признался, что начал наводить порядок и в своем ведомстве. Им было озвучено немало неприглядных фактов среди своих подчиненных. «Такие понятия, как культура и коррупция друг с другом никак не совместимы», - говорил Ертисбаев, перечисляя примеры. Так, серьезные нарушения закона

шпагой», «Мұнай Қазақстан» и «Көш», не имея данных о месте нахождения офисов этих изданий, что является нарушением закона о СМИ. 20 обращений, поступивших на имя министра, комитет оставил без ответа в виде письменных обоснований о невыдаче лицензий. Конкурсная комиссия комитета объявляла победителями конкурсов по госзакупкам предприятия своих близких и дальних родственников.

В РГКП «НК «Казахфильм» им. Ш.Айманова» за период с 2003 по 2004 годы установлены факты нецелевого использования бюджетных средств: необоснованная оплата командировочных расходов, списание подотчетных сумм (1,2 миллиона тенге), выдача заработной платы с превышением в 200 тысяч тенге. «Казахфильмом» без согласия уполномоченного органа проведен закрытый конкурс на поставку кинооборудования на общую сумму около двух миллионов евро, «вне закона» закупили ГСМ на 11 миллионов тенге. После проверки налоговиками кинофильма «Кочевник» за 2002-2005 гг., последнему доначислены налоги, штрафные санкции и пени на общую сумму 1, 4



Ермухамет Ертисбаев начал борьбу с коррупцией со своего ведомства

УКАЗ

С бетономешалкой в политику

За Россию можно порадоваться: наконец-то случилось то, чего многие бывшие россияне, волею судьбы оказавшиеся в бывших «братских республиках», так долго ждали, Президент Российской Федерации Владимир Путин подписал указ, который должен положить начало долгосрочной программе по оказанию содействия добровольному переселению в Российскую Федерацию соотечественников, проживающих за рубежом.

Андрей Триппер

По закону «О госполитике РФ в отношении соотечественников за рубежом» таковыми считаются не только граждане России, постоянно проживающие за границей, но и бывшие граждане СССР, получившие гражданство стран, входящих в состав Советского Союза, эмигранты из СССР, РСФСР и России, ставшие гражданами других иностранных государств. В качестве соотечественников Россия готова принять и ассимилировать на своей территории всех тех, кто сейчас ещё имеет гражданство постсоветских республик, имея любую другую национальность - лишь бы она не была титульной для государств дальнего зарубежья».

Следовательно, тем жителям Германии, кого эта программа заинтересовала, необходимо учитывать, что российские немцы, не имеющие российского гражданства и являющиеся гражданами ФРГ, в категории «соотечественников» уже не подпадают. Они, при желании, конечно, могут переселиться в Россию, но не в рамках предусмотренной программы.

Броские заголовки

На днях знакомые принесли целый ворох рекламных газет, которые, замечу, не имеют вообще никакого отношения к российским немцам, с броскими заголовками и воззваниями к немцам из бывшего СССР. Например, в рекламной газете «Экспресс» публикуется статья «А я в Россию домой хочу...» с предложением к немцам «приобрести вновь Родину и свое достоинство», и тут же Анкета-заявка с предложением переехать в Калининградскую область. Такое же «приглашение» в газете «Диалог». «Соотечественники, Россия ждет вас. Программа возвращения русских немцев в Россию» под названием «Возрождение». Замешали в одной бетономешалке все - президентский указ, программу по оказанию содействия переселению в РФ, свою собственную фирменную рекламу, - а

в Германии, а потому не сохраняется при выезде из Германии на постоянное место жительства. Все эти пустые обещания, ничего общего не имеющие с действительностью, не могут не вызывать недоверие не только к так называемой «программе возвращения», но и к самой строительной фирме.

Только вред

Но главное, что подобная реклама способна принести только вред, и не только самой фирме. Когда люди, весьма и весьма далекие от МИДа, пытаются поиграть на «балтийской шахматной доске», не имея для того ни интеллектуального потенциала, ни прав, — это уже наносит прямой урон отношениям между Россией и Германией, какими бы благими целями ни прикрывались подобные действия.

Недавно посол РФ в Германии г-н Котенев сказал, что сделает все возможное для поднятия имиджа новой России и улучшения российско-германских отношений. Это можно только приветствовать, и именно поэтому на подобные рекламные ролики, в четыре газетных страницы, следует реагировать уже сегодня, объяснив, что принятие подобных программ входит в компетенцию Госдумы РФ, а не начальника бетономешалки. Нельзя дожидаться, пока все это перерастет в очередной большой скандал, который будут разбирать на уровне МИДа двух стран, ведь примеров тому уже не мало, о чем позволю коротко напомнить.

Калининградские реалии

Несколько лет назад в Калининград пришла немецкая фирма ГСТ и объявила в своей программе поддержку переселенцев из Казахстана, и даже успела отстроить две улицы жилых домов в селе Ясная Поляна. Однако после того, как на заседании Калининградской областной Думы депутат Соломон Израилевич Гинсбург заявил, что это не что иное, как «тихая экспансия» региона со стороны немцев из Казахстана,

Второй скандал

Он разразился в 2004 году вокруг посетившего Калининградскую область члена Бундестага Юргена Климке. Предлогом послужило то, что Ю. Климке, вернувшись из Калининграда, в своем депутатском запросе в Бундестаге именовал область прежним названием - Восточная Пруссия. Кстати, присутствующий во время празднования 750-летнего юбилея города

рекламных статей на тему «Возвращение русских немцев». Вот только на Урале, где в это время проходила предвыборная кампания, все закончилось большим скандалом. Вслед за критикой местной прессы ударила «тяжелая артиллерия» из центра. Газета «Аргументы и Факты» опубликовала статью, в которой помимо всего прочего цитировалось письмо, якобы присланное в редакцию «Русской Германии» некой Моникой, в котором она рассуждала о



Президент России призывает соотечественников вернуться на Родину

канцлер ФРГ Шрёдер в своем выступлении сказал, что в сердцах немцев Калининград навсегда останется Кёнигсбергом, и никого это не возмутило. Подумаешь, что из того, что некогда российский Порт-Артур в Китае россияне по-прежнему называют Порт-Артуром? Это вполне естественно, и на отношения с китайцами никак не влияет. Юргену Климке подобное не прошло, скандал разгорелся нешуточный, а начало новой антинемецкой кампании положили опять же депутаты калининградской областной Думы Михаил Аронович Цикель и Евгений Ган. А подхватила кампанию и подняла до международного уровня «Независимая газета». У хозяина «НГ» Бориса Березовского, укrywшегося в Лондоне, конечно были свои интересы поэксплуатировать данную тему и подергать Москву с Берлином, и, нужно сказать, ему это удалось. Конфликт завершился разбирательствами уже на уровне МИДа. А упреки в адрес Бундестага прозвучали из Москвы даже от тогдашнего лидера партии «Родина» Дмитрия Rogozina.

Нужно сказать, что местное руководство в Калининграде всегда очень умело использовало геополитическое положение области и тему «немецкой экспансии» в собственных интересах, а потому скандалы вокруг «немецкой темы» в Калининграде многим на руку, только повод дай. Вот этот повод фирма «Росформстрой», со своей озвученной в русскоязычных СМИ Германии «программой возвращения русских немцев...» и дает. Примеры того, как подобные публикации становились причиной политических скандалов, которые никак не способствуют улучшению российско-германских отношений, мы также имеем.

«Русская Германия» и антинемецкая кампания

В 2003 году такую же кампанию по приглашению «русских немцев», только тогда на Урал, развернула берлинская газета «Русская Германия» совместно с тем, что в то время созданной «Германской ассоциацией российских соотечественников» (ГАРС), возглавил которую главный редактор той же «Русской Германии» Борис Фельдман. Отмечу, что никакого отношения к российским немцам эта газета, также как и созданная организация ГАРС, не имели, а началось все с того, что во время посещения Всемирного конгресса русской прессы в Берлине в одном из интервью корреспонденту «Русской Германии» свердловский губернатор Эдуард Россель сказал: «Если вы не нашли здесь то, о чем мечтали, возвращайтесь в Россию». После чего «Русская Германия» опубликовала серию



Многие хотели бы поехать на ПМЖ в Калининград

затем, дав всему этому название бывшей всесоюзной организации российских немцев «Возрождение», выплеснули эту абракадабру на страницы нескольких русскоязычных рекламных газет.

Следует заметить, что всё это не что иное, как совсем неумная реклама обыкновенной строительной фирмы, которая строит дома в Калининградской области и нуждается в заказчиках с деньгами, - некое совместное предприятие «Росформстрой». Понятно, что для российского застройщика выйти на немецкого заказчика - это все равно что попасть в страну непуганых дураков. Авторы «программы возвращения» не спускают на обещания, которые выходят за рамки государственных законов, например, обещание в «получении российского гражданства при сохранении немецкого». Позвоните хотя бы в посольство РФ и узнайте, возможно ли подобное? Или «получение российской пенсии при сохранении немецкой». У сегодняшних наших пенсионеров пенсия не заработана

которым оказывают гуманитарную помощь «немецкие реваншисты», в прессе тут же разразилась настоящая антинемецкая истерия, которая по сути не прекращалась до самого последнего дня правления губернатора Егорова, при котором Соломон Израилевич Гинсбург слыл «серым кардиналом» области. Даже когда в том же селе 13-летний хулиган из местных жителей разбил на кладбище несколько надгробных плит, журналисты смогли увязать этот случай с появлением в селе нескольких русско-немецких семей из Казахстана. Не иначе как немецкое влияние.

Заключительным результатом стало то, что руководитель фирмы ГСТ получил статус «персона нон-грата», и лишился вообще возможности въезда на территорию РФ. Это вовсе не единственный случай, в таком же положении оказались более восьмидесяти немецких предпринимателей, из чего уже сложилось устойчивое мнение: хочешь работать с Россией - не суйся в Калининград.

том, что живут, мол, на Урале одни алкаши и без немцев там не обойтись. Какие чувства это могло породить в сердцах уральцев, всем понятно, и не удивительно, что после этого в Екатеринбурге состоялась антинемецкая демонстрация студентов, которые требовали выдворить в Германию самого Росселя. Но самое интересное, что в «Русской Германии» подобное письмо никогда не публиковалось, если такое и оказалось в редакционной почте, то вопрос его происхождения тоже остается открытым. Однако факт того, что из редакции «Русской Германии» оно перекочевало в редакцию «АиФ», порождает вопрос: не для того ли, чтобы спровоцировать то, что случилось? Редакция «Русской Германии» не опровергла сообщения «АиФ», что подтверждает, что «Русская Германия» была в этой истории не жертвой случая, а прямым участником спланированной провокации.

Версий, что за всем этим стояло и кому это было нужно, много. Но факт остается фактом, и гарантий, что очередной, новый призыв с переселением в Калининград не закончится тем же самым, нет никаких. Скорее есть уверенность, что «друзья нашего народа» разыгрывают очередную провокацию, предлагая нам предварительно вложить в это дело свои деньги.

VOKABELN

«...В ПОЛИТИКУ»

- ♦ добровольное переселение - freiwillige Auswanderung
- ♦ соотечественник - Landsmann, m, (-leute)
- ♦ необходимо - es ist nötig (notwendig)
- ♦ учитывать - berücksichtigen, in Betracht ziehen, Rücksicht nehmen (auf) Akk.
- ♦ броский заголовок - Aufmacher, m
- ♦ вызывать недоверие - Misstrauen erregen
- ♦ пенсия - Rente, f
- ♦ пустые обещания - leere Versprechungen
- ♦ действительность - Wirklichkeit, f, Realität, f
- ♦ вред - Schaden, m, Nachteil, m

DEUTSCHLAND

„Bravo“-Chefredakteur Junkersdorf: „Jugendliche kennen Existenzangst“

Ein Großteil der Jugendlichen in Deutschland hat nach Ansicht von Tom Junkersdorf (37), Chefredakteur der Zeitschrift „Bravo“, schon existenzielle Ängste erlebt. „Die Jugendlichen wachsen in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Hartz IV auf“, sagte er in München der dpa. Auch Trennung der Eltern sowie Gewalt an der Schule gehörten zur Lebenswirklichkeit der Heranwachsenden. „Das Problem an den Schulen heute heißt nicht Pisa, sondern Gewalt“, sagte Junkersdorf. Dennoch lasse die Politik die Schüler weitgehend im Stich. „Jugendlichen wird in Deutschland immer weniger Gehör geschenkt. Umfragen belegen, dass sie sich durch die Politik immer weniger repräsentiert fühlen.“ Das Magazin „Bravo“ verstehe sich dagegen als „Anwalt der Generation Schule“. Seit März engagieren sich unter dem Motto „Schau nicht weg!“ rund 100 Stars bei einer „Bravo“-Aktion, darunter Xavier Naidoo oder Bands wie Silbermond und Tokio Hotel.



Die deutsche Band Tokio Hotel bietet Identifikationsfläche.

Hotel. In den vergangenen Monaten besuchten Prominente mehrere Schulen und debattierten mit den Kindern über das Thema Mut. Auch der Boom deutscher Nachwuchsbands hängt nach Angaben Junkersdorfs eng damit zusammen, dass der Alltag der Jugendlichen oft nicht sorgenfrei ist. „Noch nie gab es in Deutschland so viele erfolgreiche junge Bands wie heute. Vier Jungs aus Magdeburg wie Tokio Hotel sind eben viel näher an der Lebenswirklichkeit der Fans als ein Millionär aus den USA, der von einer Villa in die nächste düst.“ Die jungen Männer, denen die „Bravo“ jüngst einen so genannten Starschnitt, also ein lebensgroßes Poster-Puzzle widmete, kämen selbst aus schwierigen Verhältnissen. Für viele verkörpern die Zwillinge Bill (16) und Tom (16), sowie Georg (19) und Gustav (17) laut Junkersdorf „den neuen deutschen Traum“: „Ich brauch' keine reichen Eltern, die mich unterstützen. Ich muss nur an mich glauben.“ (dpa)

WISSENSCHAFT

Mathematiker lehnt renommierte Fields-Medaille ab

Der Mathematiker Grigori Perelman hat eine der höchsten Auszeichnungen in seiner Wissenschaft abgelehnt und damit einen Eklat auf einem internationalen Fachkongress in Madrid ausgelöst. Der Russe akzeptiere die Fields-Medaille nicht und sei daher auch nicht zur Entgegennahme in die spanische Hauptstadt gereist, teilte der Präsident der Internationalen Mathematischen Union (IMU), John Ball, am Dienstag mit. Der 40-Jährige ist der erste Wissenschaftler in der Geschichte, der die renommierte Medaille ablehnt. Perelman, in der Presse zuweilen als Genie oder „intelligentester Mensch der Welt“ bezeichnet, brüskierte damit seine Kollegen aus aller Welt, die in Madrid zum 25. Internationalen Mathematikkongress zusammengekommen waren. Die Auszeichnung, die häufig mit dem Nobelpreis verglichen wird, vergibt die IMU alle vier Jahre auf ihrem im selben Turnus tagenden Weltkongress. Der spanische König Juan

Carlos überreichte drei weitere Fields-Medaillen an den Mathematik-Professor Andrej Okounkov von der Princeton-Universität in den USA, Terence Tao von der Universität von Kalifornien in Los Angeles sowie an den in Deutschland geborenen Franzosen Wendelin Werner. „Die Mathematik hilft uns, die Welt zu verstehen, in der wir leben“, sagte Juan Carlos. „Sie trägt außerdem dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Ländern, Gesellschaften und Kulturen zu stärken.“ Der aus St. Petersburg stammende Perelman soll eines der schwierigsten Probleme der Mathematik gelöst haben, an dem sich die Experten seit rund 100 Jahren vergeblich die Köpfe zerbrochen hatten. „Wenn sich zeigt, dass meine Beweisführung stimmt, brauche ich keine weitere Anerkennung“, sagte der Russe kürzlich Reportern der US-Zeitschrift „The New Yorker“. „Ich habe von Anfang an gesagt, dass ich die Auszeichnung ablehnen werde. Die Medaille ist für

mich völlig unbedeutend.“ Perelman hat die Fields-Medaille abgelehnt, weil er sich von der Gemeinschaft der Mathematiker isoliert fühlt, berichtet Ball. „Er hat eine etwas eigene Psychologie, aber das macht ihn auch interessant. Ich fürchte aber nicht um seine geistige Gesundheit.“ Perelman wolle nicht das „Aushängeschild der Mathematik“ sein. Ball war im Juni nach Petersburg gereist, um Perelman zur Annahme der Auszeichnung zu bewegen. Er berichtete, der Russe habe einen Lehrstuhl als Professor abgelehnt und sei derzeit ohne Arbeit.“ Nach Medienberichten lebt Perelman am Stadtrand von St. Petersburg bei seiner Mutter. Die IMU vergibt die nach dem kanadischen Mathematiker John Charles Fields benannten Medaillen seit 1936 alle vier Jahre an zwei bis vier herausragende Mathematiker unter 40 Jahren. Sie sind insgesamt mit umgerechnet rund 10.000 Euro dotiert. Der Franzose Werner, der 1968 in Deutschland

geboren wurde, erhielt die begehrte Auszeichnung für Arbeiten zum mathematischen Verständnis physikalischer Systeme. Die Arbeit des Forschers von der Universität Paris-Sud repräsentiere eines der fruchtbarsten Zusammenspiele zwischen Mathematik und Physik, urteilte das Preiskomitee. Okounkov wurde unter anderem für neuartige wissenschaftliche Ideen ausgezeichnet, die sich nach Angaben der Jury als mächtige Instrumente für die Lösung zahlreicher mathematischer Probleme erwiesen haben. Auch Tao gelte als vielseitiger und origineller Problemlöser, betonte das Preiskomitee. Der Professor der Universität von Kalifornien, dessen Interessen über eine große Breite mathematischer Fachgebiete reichten, besitze einen geradezu überirdischen Scharfsinn. An dem neuntägigen Weltkongress (22. bis 30. August) in Madrid nehmen nach Angaben der Veranstalter 3.500 Mathematiker aus 123 Ländern teil (dpa)

КУСТАНАЙ

Лингвистический лагерь «Вторжение»

Оказывается, хорошо отдохнуть можно не только в спортивно-оздоровительном лагере, но и в лингвистическом. И главное с пользой! Пятьдесят активных участников Клуба немецкой молодежи и Центров встреч собрались в г. Рудном на базе местного лечебно-оздоровительного санатория «Рассвет» со всей Костанайской области, чтобы пройти курс немецкого языка, получить новые знания на лабораториях и просто приятно провести время.

Наталья Клаузер и Наталья Алтухова

Данный проект состоялся благодаря финансовой поддержке общества по техническому сотрудничеству (GTZ) и вкладу самих участников. Руководителем проекта стала председатель молодежного клуба «Paradies» г. Костаная Наталья Клаузер, которой в помощь для организации и проведения лагеря была предоставлена целая команда во главе с директором лагеря Исаковой Инной Васильевной.

Лагерь представлял собой своеобразное подобие реалити-шоу «Вторжение». Ребята каждый день в различных ситуациях доказывали, что их отряд лучший и за каждое удачно выполненное задание получали по части одной фразы из 11

слов, рассчитанных на все соревнования. Помимо этого учитывались результаты не только вечерних мероприятий, но и активность отряда на занятиях немецким языком, лабораториях и в целом в лагере. В течение проекта ребята могли участвовать не только в спортивно-оздоровительных играх, обусловленных тематическим мероприятием в данный день, но и в интеллектуальных шоу и конкурсах. Мероприятия в основном были направлены на активный отдых, занятия спортом и туризмом, как формы здорового образа жизни.

Режим работы

С раннего утра ребята посещали оздоровительные занятия йога Алексея Петровича, которые проходили под девизом: «Набираемся энергии солнца!» После обильного завтрака расходились группами для изучения и усовершенствования знаний немецкого языка. Ребятам в процессе общения удалось значительно улучшить свои языковые познания.

После обеденной трапезы активисты шли на работу, каждый по своим так называемым творческим лабораториям, которые доблестные организаторы немецкого лингвистического подросткового лагеря предоставили целых четыре: СМИ, ЗОЖ, профессиональная ориентация и туризм. Ведь для прохождения всех подготовленных испытаний «Вторжения» необходимы определенные знания. Например, как выжить в экстремальных условиях (туризм), как сделать правильный выбор (профорентация), научиться работать в команде, прислушиваться к мнению других и вести правильный образ жизни (ЗОЖ), как ориентироваться в большом объеме полученной информации (журналистика). И ответы на эти вопросы каждый участник смог получить, «вторгнувшись» во все лаборатории по очереди. Никто не остался обделенным в новых знаниях.

Творческие коллективы

Как только сформировались творческие коллективы, сразу стали проявлять результаты их трудовой деятельности: особенно отличились ПараRazzii, которые полностью соответствовали своему названию и лезли в дела всех отрядов

и каждого в отдельности, дабы все самое скандальное запечатлеть в вечерней лагерной газете «Einfall». Хотя распорядок дня и был один и тот же на протяжении всего сезона лагеря, скуке и повторам не было места. Каждое занятие в лабораториях и немецкого языка открывало что-то новое и неизведанное. Несмотря на разновозрастную и разнородную подготовку, ребята были активны, дружны и с интересом и с удовольствием брались

небольшой разговорник лагерной жизни, но больше всего этот день запомнился постояльцам и персоналу санатория: редкие и культурные отголоски немецкой речи дарили другим жильцам санатория «давно неслыханную» тишину. Просто никому не хотелось получать штрафные санкции за инородную речь. Но были и нарушители-штрафники. Им приходилось платить штрафы за великий и могучий русский

VOKABELN

„MATHEMATIKER ...“

- ♦ brüskieren – обращаться резко, бесцеремонно с кем-л.
- ♦ zuweilen – иногда
- ♦ Beweisführung, f – аргументация, доказательства
- ♦ Aushängeschild, n – вывеска (также перен.)
- ♦ Scharfsinn, m – проницательность; остроумие

«ВТОРЖЕНИЕ»

- ♦ финансовая поддержка - finanzielle Unterstützung
- ♦ усовершенствовать – vervollkommen
- ♦ испытание – Versuch, m, Test, m, Probe, f; Prüfung, f
- ♦ по очереди – der Reihe nach
- ♦ скука – Langeweile, f



Ребята никогда не забудут это лето

за любое дело. В лагере собрались самые лучшие преподаватели области, чтобы помочь ребятам реализовать себя в будущем. А для большего разнообразия в отделе директор побаловала ребят посещением шикарной сауны, походом в местный бассейн «Дельфин» и прогулкой в лес со всеми возможными испытаниями и препятствиями.

День немецкого языка

Надолго запомнился день немецкого языка, когда все должны были говорить только по-немецки, для этого был специально разработан

язык баллами, которые зарабатывались непосильным трудом на уроках немецкого языка, в лабораториях и просто добрыми деяниями.

Никто из участников этого лингвистического проекта не забудет никогда это лето. Ведь сколько было замечательных дней, которые ребята со всех уголков Костанайской области прожили вместе, ведя общую работу. И сколько прекрасных моментов, пережитых среди настоящих друзей! Все они остались в памяти благодаря такой прекрасной возможности поработать и отдохнуть в немецком лингвистическом лагере.

RUSSLANDDEUTSCHE

Als kämen wir bald wieder zurück

Vor 65 Jahren, am 28. August 1941, unterzeichnete das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion einen Erlass, der die Deportation der Deutschstämmigen nach Kasachstan und Sibirien zur Folge hatte. Heute leben von den ehemals eineinhalb Millionen Deutschstämmigen noch 220.000 in Kasachstan.

Von Cornelia Riedel

Das schwärzeste Kapitel in der Geschichte der Deutschstämmigen beginnt in den Kriegsmonaten des Sommers 1941. Im Juni hatte Hitler der Sowjetunion den Krieg erklärt. In dem Ukas 21-160 ordnet das Politbüro der Kommunistischen Partei am 28. August 1941 an, die Russlanddeutschen der Wolgaregion nach Kasachstan und Sibirien zu deportieren. Sie wurden der Kollaboration mit dem Gegner verdächtigt.

Ab diesem Zeitpunkt beginnt das Martyrium der Deutschen im Osten: „Meine Eltern waren damals beide 16 Jahre alt, die Mutter stammte von der Krim, der Vater aus dem Nordkaukasus“, erzählt Alexander Dederer. Er ist Vorsitzender der Assoziation der Deutschen Kasachstans in Almaty. Auf die Reise durfte jeder nur ein kleines Paket mitnehmen. „Die Großeltern haben die Kühe gefüttert und das Meiste zu Hause gelassen, sie dachten, dass sie bald zurückkommen werden“, erinnert sich Dederer an die Erzählungen seiner

Vorfahren. Mehr als 800.000 wurden damals deportiert, ein Großteil von ihnen in der kasachischen Steppe angesiedelt.

23 Jahre später, im August 1964, rehabilitierten die Sowjets die deutsche Minderheit, 1966 gründete sich die Minderheitenzeitung „Freundschaft“ in Zelinograd. Eugen Hildebrand war einer der ersten Mitarbeiter des Blattes. „Mein Vater war 1941 denunziert worden und mußte nach einer Hausdurchsuchung ins Gefängnis“, erzählt er.

1979 scheiterte die Idee zur Bildung eines autonomen Gebiets der Deutschen in Kasachstan. In der Gegend von Zelinograd, der heutigen Hauptstadt Astana, lebte eine große Anzahl Deutschstämmiger. Doch die einheimische kasachische Bevölkerung verhinderte ein eigenständiges Gebiet der Deutschen.

Heute leben noch rund 220.000 Deutschstämmige in Kasachstan, vor allem im Norden des Landes und um Almaty, der ehemaligen Hauptstadt des neuntgrößten Landes der Erde.

Nach der Deportation war für die Meisten der Schrecken jedoch noch nicht zu Ende. Viele Kasachstandeutsche mussten in der Zeit von 1941 bis 1956 Zwangsarbeiten in Arbeitslagern verrichten. „Meine Eltern haben sich im Arbeitslager kennen gelernt“, erzählt Dederer, der dort 1954 geboren wurde. Die Assoziation „Wiedergeburt“ vertritt heute die Interessen der Deutschstämmigen in der ehemaligen Kasachischen Sowjetrepublik.

Ende der 80er Jahre wanderten die meisten Kasachstandeutschen aus Kasachstan nach

Deutschland aus, der Großteil von ihnen in den 90er Jahren.

Doch die große Ausreisewelle ist vorüber: Seit 2005 müssen Ehegatten und Abkömmlinge von Spätaussiedlern vor der Einreise Grundkenntnisse der deutschen Sprache nachweisen, seit Frühjahr 2006 auch Stief- und Schwiegerkinder von Spätaussiedlern. Mit ihrem Beschluß setzten sich die Innenminister gegen den Aussiedlerbeauftragten der Bundesregierung, den Parlamentarischen Staatssekretär Christoph Bergner, durch. Er hatte gefordert, die Deutschtests als Einreisevoraussetzung wieder abzuschaffen.

Die Sprachtests haben sich als effektive Zuwanderungsbremse erwiesen: 2005 gingen nur noch 21.306 Aufnahmeanträge Aussiedlungswilliger bei deutschen Behörden ein, etwa 38 Prozent weniger als 2004. Und gerade mal 8.000 Aussiedler verließen die Staaten der GUS im Jahr 2006 nach Deutschland.

Der 24jährige Helmut Tiede und seine Familie gehören zu den Aussiedlern der ersten Generation. Die Tiedes verließen das 300 Kilometer nördlich von Almaty gelegene Taldykorgan in Kasachstan bereits 1988. Der deutsche Student ist für den Sommer in die ehemalige Heimat zurückgekehrt: „Da meine Großeltern so viel von ihren Leiden seit der Deportation erzählt haben, ist es für mich spannend, hier auf Spurensuche zu gehen. Aber noch viel mehr möchte ich wissen, wo meine Eltern aufgewachsen sind“, sagt er. Am Wochenende will Helmut Tiede sein Elternhaus suchen und zurück in das kasachische Dorf fahren, das er als Sechsjähriger verlassen hat.



„Troika“ („Dreiergericht“), Skulpturenkomposition des russlanddeutschen Bildhauers Jakob Wedel (Museum der Russlanddeutschen in Detmold).

НАША ИСТОРИЯ

Страшное лето 1941...

28 августа исполняется 65 лет со дня выхода указа Президиума Верховного Совета СССР «О переселении немцев, проживающих в районах Поволжья», подписанного «всесоюзным старостой» М. Калининым и секретарем Президиума Верховного Совета СССР А. Горкиным.

Татьяна Злотникова

В Москве в 1993 году Международным институтом гуманитарных программ был издан сборник «История российских немцев в документах (1763-1992гг.)». В этой книге есть и текст этого зловещего документа прошлого века, который поэт Осип Мандельштам назвал «век-волкодав».

«По достоверным данным, полученным военными властями, среди немецкого населения, проживающего в районах Поволжья, имеются тысячи и десятки тысяч диверсантов и шпионов, которые по сигналу, данному из Германии, должны произвести взрывы в районах, заселенных немцами Поволжья».

О наличии такого большого количества диверсантов и шпионов среди немцев Поволжья никто из немцев, проживающих в районах Поволжья, советским властям не сообщал, следовательно, немецкое население районов Поволжья скрывает в своей среде врагов Советского народа и Советской власти.

В случае, если произойдут диверсионные акты, затеянные по указке из Германии немецкими диверсантами и шпионами в республике немцев Поволжья и прилегающих районах и случится кровопролитие, советское правительство по законам военного времени будет вынуждено принять карательные меры против всего немецкого населения Поволжья.

Во избежание таких нежелательных явлений и для предупреждения серьезных кровопролитий Президиум Верховного Совета СССР признал необходимым переселить все немецкое население, проживающее в районах, в другие районы, с тем, чтобы переселяемые были наделены землей и чтобы им была оказана государственная помощь по устройству в новых районах.

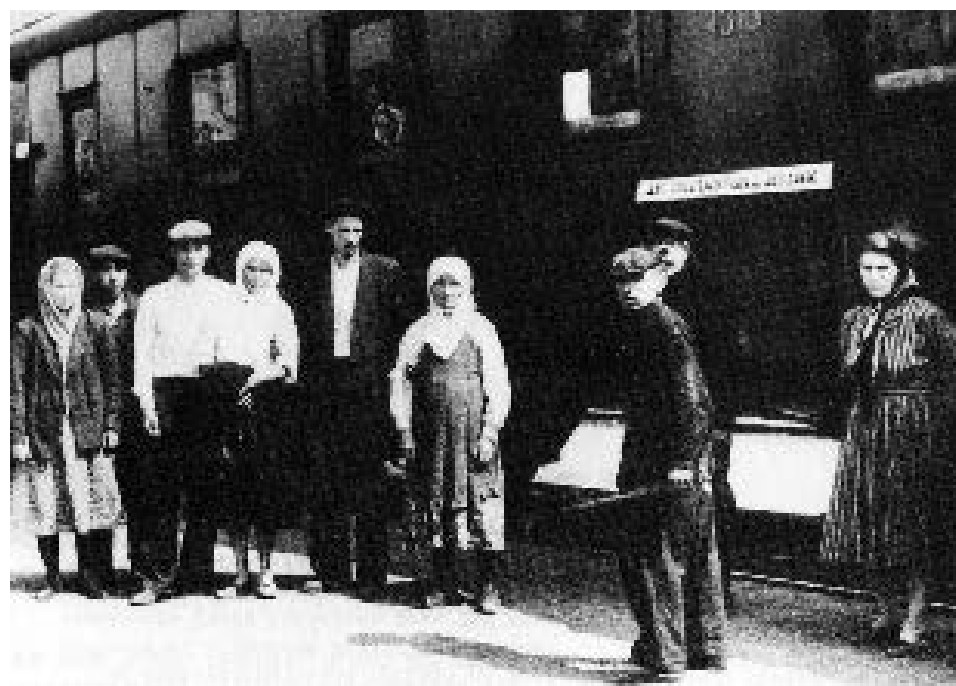
Для расселения выделены избыточные пахотной землей районы Новосибирской, Омской областей, Алтайского края, Казахстана и другие соседние местности.

В связи с этим Государственному комитету обороны предписано срочно произвести переселение всех немцев Поволжья и наделить переселяемых немцев Поволжья землей и угодьями в новых районах».

Хотя в указе речь шла только о Поволжье, немцев выселили из всех населенных пунктов европейской части Союза. От начала до конца - и в обвинительной части, и в обещаниях - этот указ был лживым.

Мобилизация

Свидетельством чему – последовавшие за ним постановления Государственного комитета обороны с грифом «совершенно секретно». Постановлением предписывалось «всех немцев – мужчин в возрасте от 17 до 50 лет, годных к физическому труду мобилизовать в количестве до 120 тысяч в рабочие колонны на все время войны». Затем последовали другие постановления. От 7 октября 1942 года – «О дополнительной мобилизации немцев для народного хозяйства СССР», которым предписывалось «дополнительно мобилизовать в рабочие колонны на все время войны всех немцев-мужчин в возрасте 15-16 лет и 51-55 лет включительно», а также «одновременно провести мобилизацию в рабочие колонны на все время войны также женщин».



Принудительное переселение российских немцев

немков в возрасте от 16 до 45 лет включительно». Освобождались только беременные и матери детей до трех лет. Дети старше трех лет, согласно постановлению, «передаются на воспитание остальным членам семьи». Дети передавались на воспитание ближайшим родственникам или немецким колхозам. Фактически оставшиеся старики и дети обрекались на гибель. В трудармии же погибла половина мобилизованных немцев.

Оттепель

Спустя почти десять лет после окончания войны, 13 декабря 1955 года вышел Указ Президиума Верховного Совета СССР «О снятии ограничений в правовом положении с немцев и членов их семей, находящихся на спецпоселении». Этим указом снимались с учета спецпоселения и немцы освобождались из-под административного надзора органов МВД, но в указе говорилось, что это не влечет за собой возвращение имущества, конфискованного при выселении, не имели права немцы и возвращаться в места, откуда они были выселены. Только с наступлением хрущевской оттепели, по случайному ли совпадению - 29 августа 1964 года, вышел Указ, который не отменял черный указ, не осуждал его, а лишь – вносил в него изменения. «В Указе Президиума

ВОВ подавляющее большинство немецкого населения вместе со всем советским народом своим трудом способствовало победе Советского Союза над фашистской Германией, а в послевоенные годы активно участвует в коммунистическом строительстве».

Благодаря партии

У партийных бюрократов, сочинявших подобные тексты, были свои представления о чувстве юмора. Скорее всего, оно у них вообще напрочь отсутствовало. Интересно, хоть один из тех, через кого проходил этот документ, оценил фразу «благодаря большой помощи Коммунистической партии и Советского государства немецкое население за истекшие годы прочно укоренилось на новых местах жительства»? Как тут не вспомнить ходившую в народе присказку времен застоя, когда на эти темы уже отваживались шутить: «Прошла весна, настало лето – спасибо партии за это...»

Но то, что в данном случае помощь была «большой», действительно, отрицать невозможно. Уж что было – то было. Живы еще очевидцы того лета, которое настало вслед за весной сорок первого...

VOKABELN

„ALS KÄMEN...“

- ♦ apodiktisch – аподиктический, неоспоримый
- ♦ Zuwanderungsbremse, f – тормоз для иммиграции
- ♦ Abkömmling, m – потомок
- ♦ Spurensuche, f – поиск следов
- ♦ sich durchsetzen – пробиться (в жизни); добиться признания; одержать победу

«СТРАШНОЕ ЛЕТО...»

- ♦ население – Bevölkerung, f, Einwohnerschaft, f
- ♦ диверсант – Saboteur, m
- ♦ шпион – Spion, m
- ♦ кровопролитие – Blutvergießen, n
- ♦ оказать помощь – j-m Hilfe leisten, erweisen

RUSSLANDDEUTSCHE

Mathematik auf Deutsch und Russisch

Der Russlanddeutsche Georg Schönfeld veröffentlichte in Kooperation mit seiner Tochter Marianna ein Lehrbuch, in dem mathematische Grundbegriffe sowohl auf Deutsch als auch auf Russisch erklärt werden. Das Werk soll vor allem Aussiedlern das Erlernen der deutschen Mathematik erleichtern. Im Interview mit DAZ-Mitarbeiter Helmut Tiede stellt der aus Kirgisistan stammende pensionierte Wissenschaftler sein neues Buch vor.

Sie haben ein Lehrbuch verfasst, in dem die wichtigsten mathematischen Grundlagen auf Russisch und Deutsch zusammengefasst sind. Wie ist die Idee entstanden, dieses Buch zu schreiben?

Für die meisten Schüler, die aus verschiedenen Ländern der GUS nach Deutschland kommen, war der Unterricht bisher in Russisch. Bei der Fortsetzung der Schulausbildung in Deutschland entstehen dann für viele Schüler zusätzliche Schwierigkeiten, die mit schlechten Sprachkenntnissen der deutschen Sprache und der Unterbrechung des Lernens verbunden sind. In Mathematik zum Beispiel muss man in kürzester Zeit den früher auf Russisch gelernten Lehrstoff ins Gedächtnis rufen und die entsprechende Terminologie dann auf Deutsch erlernen. Für die selbständige Wiederholung des Schulstoffs in Mathematik fehlen aber die Lehrmittel auf Russisch und die Lehrmittel auf Deutsch sind wegen der unzureichenden Sprachkenntnisse unzugänglich. Die gleichen Schwierigkeiten entstehen auch bei den Eltern, die ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen wollen. Das habe ich selbst mit meinen Kindern bei der Fortsetzung der Schulausbildung in der dritten, vierten und zehnten Klasse in Deutschland erlebt. Am schwierigsten hatte es meine Tochter Marianna, die ihre Schulausbildung ab der 10. Klasse am Gymnasium fortsetzte. Wir haben immer die deutschen mathematischen Begriffe mit den russischen verglichen.

So entstand die Idee, ein Nachschlagewerk für russischsprachige Schüler und Eltern herauszubringen, welches das Ziel verfolgt, die wichtigsten Kenntnisse aus der Schulmathematik gleichzeitig in russischer und deutscher Sprache zu vermitteln, um das Erlernen der Mathematik an den deutschen Schulen zu erleichtern.

Wie ist das Buch aufgebaut und welche Themen bespricht es?

Das Lehrmittel enthält die grundlegendsten Begriffe, Definitionen und Sätze aus verschiedenen Teilen der Schulmathematik: Arithmetik, Algebra, Geometrie und Analysis. Die Formulierungen der wichtigsten Definitionen und Sätze werden von Beispielen und Grafen begleitet. Im Anhang des Lehrmittels befinden sich ein deutsch-russisches und ein russisch-deutsches mathematisches Wörterbuch (je 800 Wörter).

Das Buch hilft Schülern aus verschiedenen Klassen die notwendigen Kenntnisse aus der Schulmathematik auf Russisch zu wiederholen. Gleichzeitig hilft es, die entsprechenden Begriffe, Definitionen, und Sätze in deutscher Sprache so zu erlernen, wie sie an verschiedenen deutschen Schultypen unterrichtet werden.

Gibt es Unterschiede zwischen der Schulmathematik an deutschen und russischen Schulen?

Inhaltlich ist die Schulmathematik in Russland ungefähr gleich. In den Klassen 11, 12 und 13 des Gymnasiums in Deutschland ist die Mathematik jedoch schwieriger als in der 10. und 11., den obersten Klassen in Russland. In Deutschland wird mehr Analysis, Differenzial- und Integralrechnung sowie Analytische Geometrie und Wahrscheinlichkeitsrechnung behandelt.

Sie bieten ja auch Mathematikurse an verschiedenen Bildungseinrichtungen an. Welche russischsprachigen Leute besuchen Ihre Kurse und welche Bildungseinrichtungen sind das?

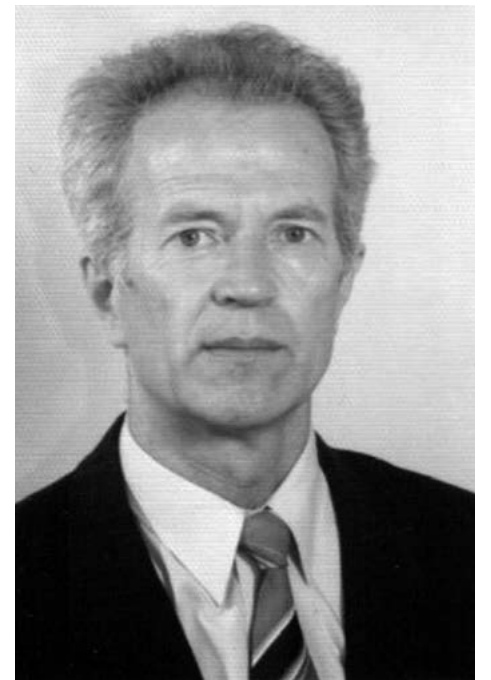
Ich habe ein Jahr lang Mathematik bei einer Fortbildungsmaßnahme für erwachsene Aussiedler und vier Jahre lang Mathematik und Computer bei der Maßnahme „Arbeit und Qualifizierung für Jugendliche (AQJ) im Internationalen Bund“ unterrichtet. Im Internationalen Bund waren Jugendliche ohne Lehrstelle und mit oder ohne Haupt- und Realschulabschluss. 40 Prozent dieser Jugendlichen waren russischspra-

chig und hatten teilweise Schulabschlüsse aus verschiedenen Ländern der GUS. Es waren Schüler mit guten und schlechten mathematischen Kenntnissen und teilweise sehr schlechten Deutschkenntnissen, trotz des zuvor besuchten sechsmonatigen Deutsch-Sprachkurses. Das Ziel des einjährigen Programms bestand darin, den Jugendlichen durch praktische und bildungsbegleitende Hilfen den erfolgreichen Hauptschulabschluss und die Aufnahme einer Berufsausbildung oder Arbeit zu ermöglichen.

Wieso haben Sie Ihre wissenschaftlichen Tätigkeiten nicht in Deutschland weitergeführt?

Nach einem Deutsch-Sprachkurs habe ich eine anderthalbjährige Umschulung zum EDV-Dozenten absolviert, danach war ich zeitweise beschäftigt. Jetzt bin ich Rentner. Mein Uni-Abschluss als Diplom-Mathematiker und die Promotion wurden hier anerkannt. Aber zur Tätigkeit als Wissenschaftler war es zu spät, nach der Umschulung war ich schon 54 Jahre alt. Das war auch ein Grund, warum ich mich mit dem Nachschlagewerk „Grundlagen der Mathematik für Schüler in russischer und deutscher Sprache“ beschäftigt habe.

Herr Schönfeld, wir danken Ihnen für das Gespräch.



Georg Schönfeld.

Dr. Georg Schönfeld blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung als Wissenschaftler und Dozent für Unterricht der Schul- und höheren Mathematik zurück.

1940 in Elsass bei Odessa, ehem. Sowjetunion geboren, studierte er Mathematik an den Universitäten Irkutsk und Frunse, dem heutigen Bischkek in Kirgisien. Nach der Aspirantur an der Akademie für Wissenschaften der Kirgisischen SSR promovierte er 1974 an der Universität Dnjepropetrowsk. Anschließend arbeitete er als Mathematiklehrer und als Wissenschaftler im Bereich der angewandten Mathematik in Frunse, dem heutigen Bischkek. Er ist Autor mehrerer wissenschaftlicher Abhandlungen auf dem Gebiet der angewandten Mathematik. 1992 siedelte er als Russlanddeutscher mit seiner Familie nach Deutschland um und ist hier als Mathematik-Dozent für russischsprachige Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen tätig.

Schönfeld Georg, Marianna: „Grundlagen der Mathematik für Schüler in russischer und deutscher Sprache. Основы математики для школьников на русском и немецком языках.“, Books on Demand GmbH, Norderstedt, ISBN 3-8311-4054-5.

ИНТЕРВЬЮ

«Поэты не рождаются случайно. Они летят на землю с высоты...»

(Окончание. Начало в предыдущем номере)

- Есть ли у вас предпочтения по отношению к национальным литературам? И вообще – может ли литература быть национальной?

- Она только национальной и может быть. Не в смысле пятой графы автора, как представляется окопозитивным подонкам-псевдопатриотам, а в смысле высшего выражения национальной мысли и духа – языка! Мне доступней понимание ценности и силы грузинской литературы, в недавнее время – эстонской прозы, литовской, армянской, украинской поэзии. Американская проза девятнадцатого и двадцатого веков. Не берусь судить, но, кажется, жива поэзия в Англии. Хотя мне кажется, что

– в целом – на Западе поэзия умерла, читатель в ней не нуждается.

- Как вы оцениваете соотношение таких явлений как «свобода слова» и «русскоязычная литература за рубежом»?

- Боюсь, дело пахнет тем, что проблема свободы слова в России опять может возникнуть. Телевидение – в новостных программах - уже советское. Впрочем, будем объективны: СМИ на Западе зомбируют куда эффективней. Но в литературе – все определяется вкусом и позицией автора. А «русскоязычная литература за рубежом» - русская литература, избавленная от возможного тотального контроля. Прочее же определяется только одним – уровнем писатель-

незаполненным времени и наивном убеждении, раз я пользуюсь языком в быту, значит, могу на нем писать, отводить душу... Получится ли из этого художественное произведение – об этом человек не думает. Тем более, что хватает газет и журналов, печатающих графоманские поделки, вот новый сочинитель и думает: так я тоже могу! И правильно думает! Я же берусь на спор обучить написанию стихов любого человека, при одном условии, что он сразу, приступая к обучению, будет предупрежден, что к поэзии его стихи никакого отношения никогда иметь не будут.

- Поэзия должна учить, а поэты должны быть поводырями человечества, а не скоморохами, развлекающими сытую публику?

ческую душу, тронуть сердце, разбудив мысль и воображение, а для этого необходимо главное врожденное качество – талант. Есть ли у меня это качество – не знаю, надеюсь, что некоторые способности все же есть.

- Поэт должен быть несчастлив. Все поэты - сумасшедшие. Ваше мнение по этим «известным» высказываниям?

- Я продолжаю бубнить то же самое: поэт должен обладать дарованием, а счастлив он или нет, несущественно. А может быть, суть в том, что – страдая и мучась, он счастлив? Если так, то он, конечно же, сумасшедший.

- Как вы оцениваете стихи и прозу? По каким критериям?

- Интонация, дыхание, зримость образа, точность слова, выражающего художественную мысль. Это относится и к прозе, и к поэзии.

- Есть мнение, что поэзия выше прозы, согласны ли вы с этим?

- Я бы это сформулировал иначе: поэзия - высшая форма прозы...

- Говорят, что сегодня поэзия – практически непродолаемый литературный жанр. Как вы думаете, почему?

- Потому что поэзия и вообще литература - раньше подменяли отсутствие свободной информации на радио и телевидении. А сегодня поэзия нужна только настоящему любителю поэзии, таких на всю Россию – несколько тысяч.

- Возможно ли искусство с духовной, а не только эстетической, точки зрения? Или оно лежит «по ту сторону добра и зла»?

- Если духовность не соединилась с эстетической, грубо говоря, если «что» не соединилось с «как», это не искусство. Разделенные духовность и эстетика, разделенные «содержание» и «форма» лежат за пределами искусства.

- Чего бы вы хотели больше всего?
Здоровья близким, мира и благоденствия всем, чтобы только это благоденствие не отменяло потребность человека в личностном самостановлении, в беспокойном поиске и трудном обретении себя.

Интервью: Светлана Фельде

VOKABELN

„MATHEMATIK ...“

- ♦ Gedächtnis, n – память
- ♦ Schulabschluss, m – окончание школы
- ♦ Umschulung, f – переквалификация, переобучение
- ♦ Nachschlagewerk, n – справочник
- ♦ unzureichend – недостаточный

«ПОЭТЫ...»

- ♦ нуждаться – brauchen, benötigen
- ♦ не востребованность – das Gefühl, nicht gebraucht zu werden; Unnützlichkeit, f
- ♦ современный – modern; gegenwärtig
- ♦ скоморох – Spaßmacher, m
- ♦ требование – Forderung, f



Фото автора

Поэт должен задеть человеческую душу

ских дарований. Но, конечно, атмосфера изоляции от читателя давит. Книжки труднодоступны, магазины книжные единичны, авторов-эмигрантов на полках нет, да и читатель современной серьезной литературы очень немногочислен.

- Многие в эмиграции начинают писать. Поэзию, прозу. Как вы считаете, в чем причина этого «массового стихотворчества и писательства»?

- В тоске, одиночестве, невостребованности, в

- Она ничему не учит и никуда не ведет. Она помогает человеку открыть в себе человеческое, обрести свое внутреннее «Я», свою духовную «самость». А скоморохами поэты не бывают, сытой публике поэзия не нужна.

- Значит, к поэту предъявляются высокие требования. Как вы считаете, у вас эти качества есть изначально или надо их каким-то образом приобрести?

- Требование к поэту одно – задеть челове-

ГОРНЫЙ ТУРИЗМ

Лучшие скалолазы степной столицы

Один из перевалов в Джунгарских горах недавно был назван в честь столицы - Астана. Спортсмены, преодолевшие его, решили назвать перевал в честь своего родного города.

Баубек Кобыров

Удивительно, но факт, что в таком степном городе, как Астана, есть люди, которые занимаются горным туризмом. При чем успешно. На днях сборная команда столицы вернулась с приятной новостью в Астану из Джунгарских гор, где принимала участие в республиканских состязаниях. Она стала призером «Туриады» - соревнования по горному туризму, в котором приняли участие сильнейшие команды не только из Казахстана, но и из России. Возглавляет команду один из первых «казахстанских мокиган» - мастер спорта СССР Владимир Милюшин, который вот уже более 30 лет занимается горным туризмом. Шесть лет назад, будучи преподавателем в Евразийском университете на факультете «Туризм», он сумел увлечь студентов этим видом спорта. Так была создана сборная Астаны, которая на сегодняшний день является одной из сильнейших в республике. Вот уже третий год она принимает участие в «Туриаде», которые проводятся в сложных малоисследованных человеком Джунгарских горах.

В этом году «Туриада» собрала более 150

спортсменов из Караганды, Шымкента, Талды-кургана, Кокшетау и из России. Состязания в Джунгарских горах относятся к категории высокой степени сложности, этот горный массив расположен на юге Казахстана на границе с Китаем, между Тянь-Шанем и Алатау.

Перед участниками стояла задача преодолеть маршрут длиной в 160 км, а также снежно-ледовую стену высотой пятьсот метров и несколько перевалов.

«Первый перевал мы назвали «Астана», в честь нашего города, а второй - «Клуб туристов Джунгария», поскольку мы были в Джунгарии», - сказал главный тренер команды Владимир Милюшин. «Туриаду» специалисты называют возрождением горного туризма. Этот вид спорта был хорошо развит в советское время, но во время перестройки был забыт.

«В принципе, все держится на энтузиазме, - сказал один из участников команды Арман Хасенов, - ребята в свободное от учебы и работы время стараются, зарабатывают деньги, на которые покупают снаряжение, которое, кстати, стоит недешево. Единственный, кто

помогает время от времени нашей команде - это университет «Туран». Он помог купить снаряжение, закупить веревки, оплатил поездку на соревнования».

По словам Владимира Милюшина, сборная столицы была не слабее других команд, которые живут в горных регионах. Как выяснилось, мастерство скалолазания ребята из «степной» столицы осваивают в ...городе. «Зимой все приемы мы отработываем на скалодромах в одной из школ столицы и в спорткомплексе «Астана». Хотя также практикуемся на натуральных скалах. Летом ребята часто уезжают на соревнования в Боровое, где есть горы, хоть и невысокие», - объяснил Милюшин. В ближайших планах сборной участие в заключительном этапе Кубка Казахстана, который состоится в Шымкенте. Перед командой стоит важная задача - занять первое место в чемпионате республики, что даст возможность спортсменам получить звание мастеров спорта. После чего команда планирует принять участие в Чемпионате России.



Мастерство скалолазания ребята отработывают на скалодромах

AUSBILDUNG

Erfahrung ist der Lohn fürs Praktikum

In Deutschland wird derzeit ausgiebig über die Generation Praktikum diskutiert. Hochqualifizierte, motivierte Studenten und Absolventen machen ein Praktikum nach dem anderen, um die Chancen auf ihren Traumberuf zu erhöhen oder sich der Arbeitslosigkeit zu entziehen. DAZ-Autor Helmut Tiede erzählt von Vertretern dieser Generation, die sich in der kasachischen Metropole Almaty zwar keine Bezahlung, jedoch wertvolle Erfahrungen und ein Ausrufezeichen im Lebenslauf erhoffen.

Von Helmut Tiede

Eigentlich studiert Anna Bauerochse Jura in Berlin. Für zwei Monate ist sie jetzt Praktikantin bei der Deutschen Botschaft in Almaty - unbezahlt und 5.000 Kilometer weg von zu Hause. Man würde sie wohl als typische Vertreterin der Generation Praktikum bezeichnen, eines der kontroversen Themen in Deutschland. Bei den Jobbörsen im Internet gibt es für junge Hochschulabgänger inzwischen mehr Angebote für Praktikumsstellen als für Festanstellungen und auf der Homepage fairwork-verein.de wird regelmäßig das „Abzocker-Praktikum des Monats“ gekürt. Praktika entwickeln sich in Deutschland zum festen Bestandteil einer jungen Biographie, und die Gewerkschaften bemühen sich um rechtliche Rahmenbedingungen für die kostenlosen Beschäftigten, die oftmals reguläre Arbeitsstellen besetzen.

Dabei sollte ein Praktikum eigentlich „nur“ Orientierungshilfe in der unendlichen Vielfalt der heutigen Berufe bieten. Auch für Anna ist ein Praktikum eine gute Möglichkeit, herauszufinden, ob ein bestimmter Beruf „zu einem passt oder nicht“. Für viele ist es aber auch eine Flucht aus der Arbeitslosigkeit nach dem hart erarbeiteten Diplom oder Bachelor. Eines ist jedoch sicher: Praxiserfahrungen, auch im Ausland, gehören heutzutage zum festen Bestandteil des Lebenslaufs junger Absolventen. Und so gibt es auch in Almaty viele junge Deutsche, die auf der Suche nach der für die Biographie so wichtigen Auslandserfahrung sind und hoffen, dass eine kasachische Stadt im Lebenslauf einem Personalchef eher ins Auge fällt als Paris, London oder Madrid.

Kasachstan als Pluspunkt

„Kasachstan kann ein Pluspunkt im Lebenslauf sein. Es kommt wohl darauf an, wo man sich später bewirbt“. Anna Bauerochse ist seit einer Woche in Kasachstan und zum ersten Mal in Zentralasien. Ihre Tätigkeit in der Rechtsabteilung wird nicht entlohnt und sogar die Unterkunft für ihren zweimonatigen Aufenthalt musste sie selbst organisieren. Sie wusste schon vorher, dass ihre Arbeit nicht bezahlt wird, die Erfahrung ist ihr Lohn.

„Eigentlich ist ja fast jedes Praktikum unbezahlt“, sagt die 24-jährige Berlinerin, „für mich ist viel wichtiger, dass ich etwas lerne. Und mittlerweile muss man doch schon mehrere Praktika aufweisen, um später überhaupt eine Chance zu haben“, erzählt die junge Frau. Im Laufe ihres Studiums hat sie bereits drei unbezahlte Praktika absolviert, wo sie später gern arbeiten würde, weiß sie jedoch noch nicht. Auch wie sich wohl die Arbeitsplatzlage für junge Juristen in Deutschland entwickelt, kann sie nicht abschätzen. „Ich hoffe, dass der erste Job nach dem Studium nicht lange auf sich warten lässt“, sagt sie hoffnungsvoll. Andere suchen ihr Glück gänzlich im Ausland. Auch in Kasachstan.

So zum Beispiel Heinar Bernt. Der 24-Jährige arbeitet seit April dieses Jahres in Almaty und ist für ein Praktikum bei der Repräsentanz der deutschen Wirtschaft in die kasachische Metropole gekommen. Jetzt plant er hier seine berufliche Zukunft: „Für einen Berufseinsteiger gibt es in Deutschland wenig Chancen, und mir gefällt es hier, deshalb suche ich einen Job in Almaty“, erzählt der studierte Politologe.

Berufliche Zukunft in Almaty

Praxisbezogen möchte er arbeiten und hofft, etwas bei den zahlreichen deutschen Niederlassun-

gen deutscher Firmen in Kasachstan zu finden. Eine andere deutsche Praktikantin ist Antonia Zierer, Studentin der Volkswirtschaftslehre aus Passau. Sie beginnt demnächst mit einem Praktikum bei der KfW-Bank in Almaty. Auch ihr war schon bei der Bewerbung klar, dass sie kein Gehalt erwarten kann. Für sie ist dieses Praktikum ein Muss: „Um später aus der Vielzahl der Bewerber auf eine Stelle hervorstechen, ist ein Auslandspraktikum obligatorisch“, meint die 23-Jährige.

Und so strömen Jahr für Jahr Tausende von deutschen Studenten ins Ausland, um mal in eine Repräsentanz, eine Außenstelle, oder eine

Hilfs- oder Nichtregierungsorganisation „hineinzuschnuppern“ und es im Lebenslauf vermerken zu können.

Richtlinien: keine Entlohnung

Das Goethe-Institut in Almaty beispielsweise beschäftigt meist ein bis zwei Praktikanten, die zwischen drei und sechs Monaten bleiben. Für den Leiter des Instituts, Richard Künzel, ist es wichtig, dass seine Praktikanten auch etwas bei ihrer Arbeit lernen: „Damit die Leute dann eigenständig an verschiedenen Projekten arbeiten können, lässt die intensive Betreuung meist nach einem Monat nach.“ Die Aufgabengebiete umfassen die Kultur- und Spracharbeit sowie verschiedene Tätigkeiten in den Sprachlernzentren. Die vorübergehenden Mitarbeiter bilden meist einen festen Bestandteil des Personals im Institut. Dabei ist auch ein Praktikum beim Goethe-Institut unbezahlt, und die Kosten einer Unterkunft, meistens bei einer Gastfamilie, müssen von den Praktikanten selbst getragen werden. „Dass es keine Entlohnung gibt, steht schließlich in den Richtlinien, und jeder, der hierher kommt, weiß, dass die Arbeit nicht bezahlt wird“, so Künzel.

Auch die Friedrich-Ebert-Stiftung in Almaty beschäftigt Praktikanten. Diese können jedoch bei der Mitarbeit an Projekten auf ein kleines Honorar hoffen: „Bei interessanten Essays oder Medienunterstützung sind manchmal schon bis zu 200 Euro drin“, so Elvira Pak, die Büroleiterin der Stiftung in Kasachstan.

VOKABELN

«ЛУЧШИЕ...»

- ♦ перевал – Gebirgspaß, m
- ♦ единственный – einzig, einzigartig, einmalig
- ♦ скалолаз – Bergsteiger, m
- ♦ лучшие – bessere; beste
- ♦ доказывать – beweisen, nachweisen

„ERFAHRUNG ...“

- ♦ Abzocker, m – обманщик (о продавце)
- ♦ abschätzen – оценивать, определять; недооценивать
- ♦ Festanstellung, f – зачисление в штат (по службе)
- ♦ ins Auge fallen – бросаться в глаза, быть броским
- ♦ Berufseinsteiger, m – новичок в профессии



Foto: Helmut Tiede

Praktikantin Anna Bauerochse, unbezahlt und 5.000 Kilometer weg von zu Hause.

Merkel nach der Sommerpause

Die Popularitätswerte der großen Koalition sanken immer weiter, innerhalb der CDU flammte der Richtungsstreit wieder auf, der Kanzlerin wurde Entscheidungsschwäche vorgeworfen: Der erste Auftritt Angela Merkels vor den Berliner Journalisten nach der Sommerpause ist das Kommentarthema Nummer 1 der deutschen Tagespresse.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

„Als ginge es darum, noch einmal die Stiefel für eine fröhliche Bergwanderung zu schnüren, verkündete Merkel munter den Beginn der 'zweiten Etappe' ihrer Reformpolitik. Die Kanzlerin festigt ihre Autorität nicht mit Machtworten, sondern mit Einlassungen, die einerseits von Offenheit für Argumente zeugen, andererseits aber auch den Eindruck vermitteln, dass sie auf festem Boden eigener Überzeugungen steht. Dennoch wirkte es irritierend, wie kompromisslos Frau Merkel bei aller Diskussionsbereitschaft im allgemeinen die Mehrwertsteuererhöhung und den Gesundheitsfonds verteidigte.“

MAIN-ECHO (Aschaffenburg)

„Angela Merkel hält zwar unbestritten die Zügel in der Regierung wie in der eigenen Partei in der Hand, denkt aber gar nicht daran, sie anzuziehen. Kein Wort der Kritik an Kabinettskollegen oder Parteifreunden, jedenfalls nicht öffentlich. Im Gegenteil. Da gibt es noch einmal unerwartetes Lob für Amtsvorgänger Gerhard Schröder und dessen Agenda 2010, demonstrative Komplimente für den neuen SPD-Chef Kurt Beck sowie ein klares Bekenntnis zur Koalition mit der SPD, deren Erfolg sie will.“

STUTTGARTER NACHRICHTEN

„Was hat uns die Kanzlerin bloß sagen wollen? Dass die Sommerpause nun beendet ist und in Berlin tapfer weiterregiert wird? Von Schröder lernen heißt siegen lernen? Auch SPD-Chef Kurt Beck darf sich artig freuen, hält Merkel ihn doch für verlässlich - mehr jedenfalls als Jürgen Rüttgers, ihren CDU-Vize, darf man vermuten. Und noch eines hat Merkel wohl verkünden wollen - dass sie den sprudelnden Steuerquellen nicht traut, die Wende zum Besseren gleichwohl für geschafft hält. Ob sie damit nur die Wirtschaft oder auch ihre Regierungsarbeit gemeint hat - im Ungefähren bleibt auch das.“

BERLINER ZEITUNG

„Es gibt viele, die fordern, Angela Merkel müsse endlich klar sagen, wie sie Deutschland reformieren wolle. Dabei zeigt sich längst überdeutlich, warum sie nicht für Klarheit sorgt, nicht für Klarheit sorgen kann. (...) Sie weiß, dass ihre Machtbasis in der Union viel zu schmal ist, dass die ehrgeizigen Ministerpräsidenten ihrer Partei sie sonst öffentlich in die Schranken weisen könnten. Deshalb gibt die Kanzlerin Pressekonferenzen wie die gestrige, nach denen man nur eines sicher weiß: ihr Sommerurlaub ist jetzt vorbei.“

NEBENBEI BEMERKT

Wie sind wir Deutsche eigentlich?

Von Julia Siebert

Immer wieder denke ich über andere Kulturen nach und frage mich, was „typisch“ für sie ist. Doch wie denken eigentlich andere über uns Deutsche? Und was ist an uns typisch? Ziehen wir mal die Berichte einiger Gastdozenten über ihren Aufenthalt in Deutschland zu Rate. Demnach sind wir Deutsche regel- und gesetzestreu. Ich würde sagen, das stimmt weitgehend. Auf der anderen Seite wird uns mangelnde Spontaneität und Herzlichkeit vorgeworfen. Ja, schon. Wobei ich einige Regionen, vor allem das Rheinland, ausnehmen möchte. Etwas stärker betont, gelten wir sogar als kalt, reserviert und distanziert. Das kann ich nicht ganz abstreiten. Auch heißt es, wir seien egozentrisch, arrogant und „bestenfalls indifferent gegenüber ausländischen Gästen“. Hierzu möchte ich einschränkend erwähnen, dass wir bzw. diejenigen, die so auftreten, sicherlich nicht nur ausländischen Gästen gegenüber so sind, sondern auch allgemein. Manche Stimmen gehen differenzierender vor und äußern sich wie folgt: „Die Leute sind freundlich, aber sie mögen nicht, wenn man sie stört. Sie stören auch andere nicht.“ Und: „Die Deutschen sind sehr großzügig, außer mit ihrer Zeit.“ Ja, das kann ich bestätigen. Mitunter vergessen wir vor lauter Erledigungsdrang das Miteinander. Dazu passt auch der Vorwurf, dass wir ungeduldig sind und immer sofort „durch“ und „vorbei“ müssen. Denn wir haben immer so schrecklich viel zu erledigen. Und es kommt uns immer so schrecklich wichtig vor, was wir zu erledigen haben. Auch, dass wir „sehr ehrlich, aber undiplomatisch“ seien, scheint mir wahr. Weiter heißt es, Deutsche seien grundsätzlich hilfsbereit, einige finden, dass wir uns jedoch erst ausdrücklich um Hilfe bitten lassen. Aber manch einer war auch begeistert von der außerordentlichen Hilfsbereitschaft. Nun, hier gilt die gesamte Palette. Wirkliche Pluspunkte können wir uns bei der staatlichen Ordnung holen. Insbesondere werden die Verfassungsfreiheiten und die soziale Ausgewogenheit gelobt. In Deutschland lebe es sich einfach, so dass es fast schwierig sei, sich wieder an das schwere Leben im Heimatland zu gewöhnen. Vor allem Frauen fühlen sich in Deutschland wohl und bezeichnen es als „eine besondere



Unsere Kolumnistin Julia Siebert hat zwei Jahre in Russland gelebt und hilft in Köln Aussiedlern bei der Integration. In der DAZ schreibt sie über ihre Erfahrungen in Deutschland.

Freude, niemals diskriminiert zu werden“. Na, also! Auch unser kulturelles Angebot und die Medien kommen sehr gut weg. Ja, muss ich auch sagen. Vollkommen zufriedenstellend. Aber was die Bildung angeht, wird uns zu viel Gemächlichkeit und Disziplinlosigkeit vorgeworfen. Wir sollten früher mit dem Lernen anfangen, schneller lernen und auch früher wieder damit aufhören. Hey! Hier habe ich große Einwände! Lernen kann durchaus Spaß machen! Und weil wir Deutschen so gern so viel lernen, gibt es auch den stabilen Trend: „Lebenslanges Lernen“. Es gab noch andere Äußerungen, zum Beispiel über die Bürokratie, das Bankenwesen, die Geschäfte. Situationen und Menschen, über die man sich geärgert hat. Nun gut. Keine größeren Überraschungen, vielem kann ich zustimmen. Und alles in allem lässt sich mit diesem Deutschlandbild gut leben.

VERANSTALTUNGSKALENDER Programm Almaty 25. August bis 01. September

25. August

Party,
Oldschoolfunk,
Go-Go und R'n B mit DJ Ajansky
22 Uhr, Tornado

Ibiza-Festival „Bibber“

Abschlussfeier in Kaptschagai,
21 Uhr, Beach Resort

26. August

Poprock, Freunde,
Bier und die Gruppe Bull & Bear
20 Uhr,
Bull & Bear

27. August

Jazz, anspruchsvolle Musik
der Regent Jazz Band,
21 Uhr, Members Bar

29. August

Pulse Party, groove Beats
die unter die Haut gehen
22 Uhr, Stereo

Noch bis zum 31. August

Ausstellung, Sowjetische Fototechnik und
Anstecker, Öffnungszeiten außer sonntags,
11 bis 18 Uhr,
Antiker Salon „Lavka drevnostey“

Members Bar, Scheltoksan-Str. 181, Tel: 505 000
Bull&Bear, Kabanbai-Batyr-Str. 83, Tel: 722 462
Antiker Salon, Baijursynowa-Str. 78a, Tel: 925 664

Tornado, Dostyk-Str. 106, Tel: 918 171
Beach Resort, Kaptschagaier-Str. 30, Tel: 8701 766 4818
Stereo, Domsuchamedowa-Str. 115, Tel.: 930 493

ОБЪЯВЛЕНИЯ

Фотоконкурс

Германское Общество по техническому сотрудничеству (GTZ) совместно с Ташкентским Домом Фотографий при поддержке Посольства Германии в Ташкенте объявляют фотоконкурс на тему: **«Мы любим – мы любимы: значение любви для толерантности и принятия»**. Конкурс открыт для молодых людей 14-30 лет, независимо от страны проживания. К участию принимаются черно-белые, цветные фотографии и коллажи: в напечатанном виде – формат не менее А4 (21x29,7 см), присылать в конвертах, проложенных плотным картоном. В цифровом формате JPEG, размером 2500x1875 пикселей, разрешение 300 dpi. Размер одного файла – 1 Mb. Принимаются на CD либо по электронной почте, не более 5 работ от одного автора. Работы участникам не возвращаются. К каждому фото необходимо приложить информационный листок: Ф.И.О. и место проживания автора, название работы, сопроводительный текст (не более двух абзацев), какую идею хотел передать автор, где и когда был сделан снимок. Работы принимаются до 19 сентября 2006 г. по адресу: 100190 г. Ташкент – 190, а-я 3764, e-mail: toleranz.mitost@gmail.com

Требуется бухгалтер

В газету Deutsche Allgemeine Zeitung требуется бухгалтер. Резюме присылать по адресу: Самал-3 -9, 63 58 06, e-mail – daz@ok.kz

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ „ТОРНО“

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

480064, г. Алматы, ул. Гоголя 111А
(уг. ул. Наурызбай батыра)
Тел./факс (3272) 78-07-42, 78-07-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)

осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом.
Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг.
Телефоны для справок: (3272) 33 63 66

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий -
Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.
В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW, журнала Spiegel.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Redakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils:
Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz,
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de
(deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,
Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.
Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.